

Information der Gemeinde Ruggell
Nr. 122 / Juli 2007

NORD
WIND



Die Rückkehr des Storches

Kauf Sennereigebäude

Jahresrechnung 2006

Vorwort	3
Titelstory	4
Die Rückkehr des Storches nach Liechtenstein	4
Aus dem Rathaus	6
Strassenweise Hausnummerierung	6
Jahresrechnung 2006	13
Verabschiedung Gemeinderäte und Altvorsteher Jakob Büchel	14
Kauf Sennereigebäude	16
Vandalismus ist leider auch bei uns ein Thema!	17
Kultur	18
Veranstaltungen zu Ruggeller Kulturgütern	18
Ruggeller Bau- und Siedlungsgeschichte 7. Teil	20
Schule und Bildung	22
Grossandrang bei der Velobörse	22
Besuch bei der Feuerwehr in Ruggell	23
Kirchliches	24
Ministranten-Ausflug nach Einsiedeln	24
Kirchliche Auszeichnung	25
Bauliches	29
Neubau Musikhaus / Erneuerung Saalumgebung	29
Regierungschef Otmar Hasler auf Besuch	30
Wirtschaft	31
Poststelle Ruggell	31
Anlässe/Freizeit/Sport	32
Erfolgreicher Abschluss der 12. Kleinstaatenspiele in Monaco	32
Turnverein – Geländelauf 2007	33
Sportschützen Ruggell	34
Die Gesundheitskommission	35
Grosser Erfolg von Ramona Hoop bei der Shortcarver-EM	36
Verbandsmusikfest in Gamprin-Bendern	37
Eindrückliches Wüstenerlebnis	38
30 Jahre Tischtennisclub Ruggell	39
Bewegung – Begegnung	40
Verschiedenes	42
Lanka-Help	42
Die Zivilschutzgruppe Ruggell stellt sich vor	43
Veranstaltungskalender	44
Gratulationen	46

Herausgeber
Gemeinde Ruggell

Redaktionsteam
Ernst Büchel (eb)
(verantwortlich)

Nicole Banzer (nb)
Johannes Inama (ji)
Herbert Kind (hk)
Patrik Marxer (pm)
Justine Solèr (js)

Auflage
1050 Stück

Titelbild
Marco Nescher

Gestaltung und Druck
Digiprint AG, Eschen

Zuschriften bitte an
Gemeinde Ruggell
Nachdruck mit Quellen-
angabe gerne gestattet
Die nächste Ausgabe
erscheint im Nov. 2007
Redaktionsschluss
01.10.07

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Nun stehen für die meisten von Ihnen die grossen Sommerferien vor der Tür. Bevor Sie ihre verdienten Ferien geniessen, möchte ich Sie über die letzten wichtigen Entscheidungen in Ihrem Wohnort informieren.

100 Tage Amtszeit für Gemeinderat und mich als Vorsteher sind schon längst abgelaufen. Seit den letzten Wahlen sind nun schon fünf Monate vergangen. Der Gemeinderat steckt inmitten seiner Arbeit. Bei intensiven Sitzungen werden alle Traktanden ausführlich besprochen, sodass der Schlummertrunk nach den langen Sitzungen zum Teil ausfallen muss. Das Team ist bestrebt einvernehmliche Lösungen zu suchen und zu finden. Seit Beginn der Amtsperiode sind in 12 Gemeinderatssitzungen bereits ca. 200 Traktanden besprochen worden. Die meiste Zeit hat die Beratung der 10 Vernehmlassungen in den letzten Monaten in Anspruch genommen. Drei weitere Vernehmlassungen stehen bereits wieder zur Beratung nach den Ferien an.

Mit dem Beschluss, das Projekt «Energiestadt Ruggell» zu starten beweist, dass der Gemeinderat die Energiepolitik der Gemeinde für sehr wichtig findet. Das Projekt wird in zwei Phasen bearbeitet. In der ersten Phase wird eine Standortbestimmung durchgeführt und in der zweiten Phase werden die Definitionen von Massnahmen für die Zertifizierung angestrebt. Der gesamte Ablauf nimmt ca. 2 Jahre in Anspruch.

Neben der Energie ist uns auch die Umwelt und die Natur ein wichtiges Anliegen. Deshalb wurde vom Gemeinderat beschlossen, den Parkplatz im Riet, vor dem Naturschutzgebiet, aufzuheben und das Fahrverbot zur Noflerstrasse zu verlegen. Als zusätzliche Aufwertung unseres Naherholungsgebietes beschloss der Gemeinderat einige Bänke zum Verweilen in der Natur aufzustellen.

In den letzten 3 Monaten wurden vom Gemeinderat 5 Anstellungen vollzogen. Eine Mitarbeiterin für die Schulbibliothek, ein Mitarbeiter für den Freizeitpark, ein Gemeinkassier, ein Lehrling als Betriebspraktiker und eine Raumpflegerin werden bald im Dienste unserer Gemeinde tätig sein.



VORWORT

Eine Neugestaltung der Landstrasse ist mir ein grosses persönliches Anliegen. Bereits bei der ersten Besprechung mit Regierungschef Otmar Hasler konnten die wichtigsten Punkte diskutiert werden. Am 28. Juni 2007 fand dann die zweite Besprechung mit den Vertretern des Tiefbauamtes statt. Eine Kostenschätzung für die komplette Umgestaltung der Landstrasse beläuft sich auf ca. 6 Mio. CHF, die von Land und Gemeinde zu tragen sind.

Wie auch in anderen Gemeinden macht sich der Gemeinderat von Ruggell über sein Erscheinungsbild Gedanken. Der optische Auftritt einer Gemeinde wird immer mehr wahrgenommen und ist sehr wichtig. Ein neues Symbol soll im Nordwind, auf der Homepage und im Internet Anwendung finden. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass das Gemeindegewappen als Symbol weiterhin erkennbar und bestehen bleibt. Deshalb wurde vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, drei Grafiker einzuladen, die der Gemeinde einen Vorschlag unterbreiten sollen.

In der Gemeinderatsitzung vom 23. Juni 2007 wurde die Jahresrechnung 2006 genehmigt und den Verantwortlichen die Entlastung erteilt. Der Kassier konnte dem Gemeinderat einen sehr erfreulichen Abschluss präsentieren.

Geschätzte Leserinnen und Leser, nun wünsche ich Ihnen allen einen schönen und friedlichen Urlaub. Erholen Sie sich vom Alltagsstress, geniessen Sie die freien Tage und kommen Sie gesund und gestärkt nach Hause zurück.

Ernst Büchel
Gemeindevorsteher

Die Rückkehr des Storches nach Liechtenstein

Der Weissstorch ist ein majestätischer Stelzvogel, der im Schnitt 1 Meter gross und 3,5 kg schwer wird. Viele kennen den Storch noch aus der eigenen Kindheit, in der man oft hörte, der Storch würde die kleinen Kinder bringen. Einige haben ihn vielleicht auch schon gesehen, denn in Kriessern gibt es eine Storchfarm und im Altstätter Schollerriet und im Saxerriet direkt über dem Rhein brüten die Weissstörche schon seit Jahren. Auch bei uns im Ruggeller Riet wurden sie einige Male beobachtet, wie sie die künstlich hergerichteten Horste besuchten, zur Brut kam es jedoch nicht. Überhaupt konnte seit dem Jahre 1866 kein Brutnachweis eines Weissstorches in Liechtenstein mehr nachgewiesen werden. Man konnte ihn lediglich mal kreisen sehen. Als Brutvogel galt er lange als ausgestorben, bis zu diesem Jahr. Es kam wieder ein Weissstorch-Paar ins Ruggeller Riet und konnte über mehrere Tage beobachtet werden, wie es den Horst Nordöstlich des Bangshofes inspizierte und in der Umgebung nach Nahrung suchte. Doch glücklicherweise blieb es nicht nur dabei, sie begannen sogar wieder bei uns zu brüten! Die Wahrscheinlichkeit, dass sie dieses Jahr bei uns bleiben, war von Anfang an auch höher als in den letzten Jahren, da die Brutgebiete im Schollerriet und im Saxerriet mittlerweile alle besetzt sind. Sie mussten also in



Foto: Marco Nescher

ein anderes Gebiet ausweichen und das Ruggeller Riet hat sich nur zu gut angeboten. Diese Tatsache lässt auch hoffen, dass die Störche auch in Zukunft wieder regelmässig in Ruggell brüten und sich in den nächsten Jahren vielleicht sogar in anderen Gebieten von Liechtenstein ansiedeln.

In Ruggell hatte das Storchchenpaar zunächst 3 Jungvögel. Doch mittlerweile ist nur noch eines übrig geblieben. Was mit den beiden anderen passiert ist, werden wir wohl nie



Foto: Xaver Roser

erfahren, aber was mit dem Verschwinden der beiden andern zu tun haben könnte, sind vielleicht die beiden Schwarzmilane, die in unmittelbarer Nähe der Weissstörche brüten und für sie wäre so ein Jungstorch ein richtiger Leckerbissen. Was aber nicht heisst, dass die Milane gleich die Bösen sind, denn auch sie sind nicht gerade häufig und auch sie sind schützenswert und ein Jungstorch lebt ja noch und die Chancen stehen sehr gut, dass dieser durchkommt und es ist auch lediglich eine Vermutung, dass die Schwarzmilane die Schuldigen sein könnten.

Wir können also schon so gut wie sicher sein, dass die Brut doch noch erfolgreich wird, wenn auch nur mit einem Jungvogel. Aber das ist immerhin schon ein guter Anfang, wenn man bedenkt, dass er seit ca. 140 Jahren nicht mehr in Liechtenstein gebrütet hat. Also herzlich willkommen zurück, Weissstorch! Wer ihn einmal sehen möchte, muss nur zu dem kleinen Parkplätzchen zwischen dem Grenzzoll Ruggell-Nofels und dem Bangshof gehen, wo man ihn wunderbar beobachten kann. Man sollte allerdings nicht zu nahe herangehen, um ihn nicht zu stören oder wieder zu vertreiben. Es



Foto: Marco Nescher

gibt einen Weg zum Horst und den sollte man maximal bis zu dem kleinen Busch mit dem Baum entlanggehen, um einen sicheren Abstand zu wahren.

Fabienne Hasler, Steven Lampert

Steckbrief zum Weissstorch:

Grösse: bis zu 1 Meter

Gewicht: ca. bis 3.5 kg

Nahrung: Frösche, Reptilien, Mäuse, Insekten und ihre Larven, Regenwürmer und Fische

Lebensraum: Offene Landschaften wie Flussniederungen mit periodischen Überschwemmungen, extensiv genutzte Wiesen und Weiden, Kulturlandschaft mit nahrungsreichen Kleingewässern.

Fortpflanzung: Brütet auf Hausdächern, Türmen, Strommasten oder Bäumen. Nimmt künstliche Nestunterlagen wie Wagenräder gerne an. Brutzeit Anfang April bis Anfang August. Eine Jahresbrut. 3 – 5 (7) Eier. Beide Partner brüten. Brutdauer 32 – 33Tage. Nestlingszeit: etwa 2 Monate. Futter (bei Trockenheit auch Wasser) wird im Kehlsack zum Nest getragen und ausgewürgt.

Strassenweise Hausnummerierung

Per 1. Juli 2007 gelten die neuen Hausnummern. In der Zwischenzeit sind überall die neuen Hausnummern montiert. Somit hat auch Ruggell den Anschluss an die Erfordernisse der heutigen Zeit geschafft. Wie schon

im Rundschreiben vom Mai 2007 erwähnt, bitten wir die Einwohner von Ruggell, nach dem 1. Juli 2007 bei Adressangaben nur noch die neue Adresse zu verwenden und wichtige Adressänderungen selbst zu veranlassen.

Ferner bitten wir, folgende Hinweise zu beachten:

Änderungen der Hausnummern bei der Motorfahrzeugkontrolle und dem Ausländer- und Passamt

Aufgrund der Änderungen der Hausnummern in der Gemeinde Ruggell sind auch die Adressangaben auf verschiedenen Dokumenten zu ändern. Dabei ist folgendes zu beachten:

Motorfahrzeugkontrolle:

- Fahrzeugausweise und alte Führerscheine in Papierformat (blau) müssen umgeschrieben werden.
- Führerscheine im Kreditkartenformat beinhalten keine Adresse mehr und bedürfen keiner Änderung.
- Bis zum 30. September wird die Umschrift der Dokumente vom Amt gratis vorgenommen, ab 1. Oktober wird eine Umschreibgebühr verrechnet.
- Wenn gleichzeitig ein alter Führerschein im Papierformat auf einen Führerschein im Kreditkartenformat umgestellt wird, ist diese Neuausstellung selbstverständlich gebührenpflichtig.

Ausländer- und Passamt:

- Die bestehenden Ausländerausweise sind dem Ausländer- und Passamt vorzulegen und die Adressen ändern zu lassen. Mitzubringen sind der Ausländerausweis und ein aktuelles Foto, falls nicht schon ein gescanntes Foto hinterlegt ist.
- Die Änderung wird vom Amt bis zum 30. September kostenlos durchgeführt. Ab dem 1. Oktober wird die Änderung gebührenpflichtig (CHF 30.-)

Festlegung Benutzungsgebühren für Massenlager und Rasensportfelder

Die Sportanlagen und das Massenlager im Vereinshaus erfreuen sich grosser Beliebtheit. Da die Tarife für das Massenlager schon seit längerer Zeit nicht mehr angepasst wur-

den, hat der Gemeinderat die Tarife für das Massenlager neu festgelegt. Die Nutzungsgebühren für die Sportrasenfelder wurden ebenfalls festgelegt.

Massenlager

- | | | |
|---|-----|--------|
| • Nächtigung pro Person und Nacht | CHF | 7.50 |
| • Mitbenutzung Küchen- und Aufenthaltsraum Pfadfinder | CHF | 2.50 |
| • Reinigungspauschale für 1 bis 2 Nächte | CHF | 100.00 |
| • Reinigungspauschale für mehr als 2 Nächte | CHF | 150.00 |

Sportrasenfelder

- | | | |
|---|-----|--------|
| • Einmalige Benutzung | CHF | 150.00 |
| • Benutzung im Rahmen eines Trainingslagers pro Tag | CHF | 200.00 |

Parkplatzerweiterung Industriegebiet

Da das Parkplatzangebot im Industriegebiet knapp wird, hat der Gemeinderat beschlossen, die bestehenden Parkplätze zu erweitern. Der Gemeinderat hat deshalb das entsprechende Projekt und den erforderlichen Kredit in Höhe von CHF 355'000 genehmigt. Die Bauarbeiten für die Parkplatzerweiterung sind bereits schon im Gange, sodass die Parkplätze in diesem Monat fertiggestellt sein werden.

Umgebungskonzept Überbauung Kemmisbünt

Das Architekturbüro Binotto + Gähler hat seinerzeit die Überbauung geplant. Das Überbauungskonzept der Aussenbeläge zielte darauf ab, eine natürliche und ökologische Entwässerung sicherzustellen. Der Weg zu den Hauseingängen und die Zufahrt zu den Garagen sind bekiest, woraus sich verschiedene Probleme und Unannehmlichkeiten für die Bewohner ergeben. Der Gemeinderat hat schon im Vorjahr beschlossen, ein Nutzungsreglement für die gemeinschaftlich genutzten Flächen zu erstellen. Das Architekturbüro Binotto + Gähler hat in der Zwischenzeit ein Umgebungskonzept ausgearbeitet. Bei der Gestaltung der Aussenbeläge wurde ein Kompromiss gefunden, der sowohl die Anliegen der Baurechtsnehmer als auch der Ökologie berücksichtigt. Der Gemeinderat ist bestrebt, dafür zu sorgen, dass sich die Bewohner in der Überbauung wohl fühlen. In diesem Sinne ist er bei der Erarbeitung von entsprechenden Regelungen zur Verbesserung des Zusammenlebens in der Überbauung behilflich.

Nordwind neuerdings auf der Homepage aufgeschaltet

Neuerdings können die Informationen des Nordwinds auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik «Downloads» jederzeit abgerufen werden.

Reduktion Klassenbestand der Primarschule Ruggell

Gemäss den bestehenden Regulierungen müssen Schulklassen ab 25 Schüler getrennt werden. Trotz steigender Bevölkerungszahlen stagnieren die Schülerzahlen bzw. bewegen sich in einem Grenzbereich, sodass es nach Schulgesetz angezeigt ist, die Klassenbestände zu reduzieren. Insbesondere aus pädagogischen Gründen ist der Gemeinderat stets bestrebt, Veränderungen der Klassenbestände vorsichtig anzugehen.

Ahnenforschung

Die Ahnenforschung ist wichtiger Teil der Heimatgeschichte. Das Buch über die Stammtafeln der Bürgerfamilien von Ruggell wurde im Jahre 1990 herausgegeben. Auf Antrag der Kulturkommission soll die Ahnenforschung unter Einbezug des weiblichen Geschlechts in Angriff genommen werden. Es handelt sich um ein längerfristiges Projekt. Die Kulturkommission wird vorerst ein entsprechendes Konzept ausarbeiten und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorlegen. In welcher Form die Forschungsergebnisse letztendlich dann herausgegeben werden, wird zur gegebenen Zeit entschieden.

Generelles Deponieprojekt Liechtensteiner Unterland + Schaan

Um die Ablagerung von Aushub (Humus) und Inertstoffen (Bauschutt) langfristig gewährleisten zu können, wird aus ökologischen und ökonomischen Gründen nach gemeindeübergreifenden Lösungen gesucht. Eine gemeinsame Lösung bringt ähnlich wie bei anderen Gemeinschaftswerken (WLU, Ara, VfA) eine bessere Lastenverteilung. Das vom Ing. Büro Hanno Konrad erarbeitete Deponiekonzept sieht vor, dass die Ablagerung und Entsorgung von Aushub und Inertstoffen gemeinschaftlich bewältigt wird. Die Deponie Limsenegg ist die einzige TVA-konforme Inertstoffdeponie im Unterland. Sie bildet einen wesentlichen Bestandteil innerhalb dem geplanten Deponieverbund.

Neuanstellungen



Armin Allgäuer, Ruggell, Gemeindegampriner Kassierer, Stellenantritt per 1. September 2007



Esther Büchel, Ruggell, Hauswartin, Stellenantritt per 1. März 2007



Helmut Schwendinger-Beck, Ruggell, Mitarbeiter Gebäude- und Anlagenunterhalt, Stellenantritt per 1. Juni 2007



Cedric Stocker, Triesen, Lehrling als Betriebspraktikant, Beginn der Lehre August 2007



Monika Büchel-Spalt, Ruggell, Teilzeitarbeiterin Schulbibliothek, Stellenantritt nach Vereinbarung

SBB Tageskarten (Flexicard)

Wegen der starken Nachfrage nach verbilligten Tageskarten hat der Gemeinderat die Anschaffung einer 4. Karte empfohlen. Die umliegenden Gemeinden Gamprin und Schellenberg sind der Empfehlung gefolgt. Ab 1. Juli 2007 steht somit eine vierte Tageskarte für alle drei Gemeinden zur Verfügung. Die Karten können zentral bei der Gemeindeverwaltung in Gamprin bezogen werden. Die Verfügbarkeit kann ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Gamprin www.gamprin.li gesichtet werden.

Auflösung Parkplatz im Riet

Auf Antrag der Umweltschutzkommission hat der Gemeinderat beschlossen, den bestehenden Parkplatz auf der Parzelle Nr. 414/V aufzuheben und an den neuen Standort auf der Parzelle Nr. 95/V zu verlegen. Das Ruggeller Riet ist ein beliebtes Naherholungsgebiet mit reicher Flora und Fauna. Die Zugangsstrecke zum Ruggeller Riet wird dadurch zwar verlängert. Der längere Weg ist jedoch aus Rücksicht zur Natur zumutbar. Gehbehinderte oder ältere Personen haben immer noch die Möglichkeit, das Naturschutzgebiet auf der kürzeren Fusswegstrecke vom Zollübergang Ruggell-Nofels her zu erreichen.

Standort Vorschule Primarschule Ruggell

Im Unterland bestehen Bestrebungen, die Vorschule in Eschen wieder zu zentralisieren. Die bestehenden Standorte Eschen, Mauren und Ruggell sollen zusammengeführt werden. In Ruggell sind vor allem die Schüler der umliegenden Gemeinden Gamprin und Schellenberg untergebracht. Auf Empfehlung des Gemeindegeschulrats und des Elternforums spricht sich der Gemeinderat jedoch im Sinne einer wohnortnahen Schule für einen Verbleib der Vorschule in Ruggell aus.

Klärung der Besitzverhältnisse bezüglich der Hauptstrassen in Ruggell

Auf Antrag des Landes sollen die Besitzverhältnisse bei den Hauptstrassen zwischen Land und Gemeinde geklärt werden. Derzeit ist es so, dass das Land für den Bau und den Unterhalt bestimmter Hauptstrassen aufkommt, obwohl sich die Strassenparzellen im Besitz der Gemeinde befinden. Die Klärung der Besitzverhältnisse soll Klarheit in Bezug auf die Zuständigkeit beim Strassenunterhalt und der damit verbundenen Kosten sowie bei der Erteilung von diversen Bewilligungen schaffen. Im Zuge dieser Klärung sollen die folgenden Strassen bzw. Strassenabschnitte in den Landbesitz überführt werden: Rheinstrasse, Dorfstrasse, Noflerstrasse bis Höhe Schmittkanal, Schellenbergstrasse, Kreisel, das Strassenstück zwischen Kanal und dem Rhein. Die Poststrasse, welche sich heute im Besitz des Landes befindet, soll neu der Gemeinde zugeschlagen werden.

Optimierung Kirchen-Beschallungsanlage

Im Juli 2005 wurde eine neue Funkmikrofonanlage angeschafft. Die bestehende Beschallungsanlage genügt qualitativ den akustischen Anforderungen nicht mehr. Für die Optimierung der Kirchenbeschallungsanlage hat der Gemeinderat daher einen Kredit von CHF 10'800 zur Verfügung gestellt.

«Energierstadt» Ruggell

Das Label «Energierstadt» steht für den vernünftigen Umgang mit unseren Ressourcen und ist insbesondere in der Schweiz sehr bekannt. «Energierstadt» steht für eine zukunftsorientierte Energiepolitik auf Gemeindeebene. «Energierstadt» ist eine Auszeichnung, welche Gemeinden jeder Grösse erhalten, wenn sie ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisiert und beschlossen haben. Auch unsere Gemeinde kann in Sachen Energiepolitik eine vorbildliche Rolle spielen. Der Gemeinderat möchte in diesem Bereich Akzente setzen und hat deshalb beschlossen, das Energiesparprojekt weiter zu verfolgen und eine Projektkommission bestehend aus Vorsteher Ernst Büchel, Roman Biedermann und Patrik Marxer als Vertreter der Bauverwaltung sowie Gemeinderat und Vorsitzender der Umweltschutzkommission Martin Oehry.

Corporate Design für die Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde ist bestrebt, nach aussen mit einem einheitlichen und modernen Erscheinungsbild aufzutreten. Anstelle des Gemeindegewappens soll, ähnlich wie bei Privatunternehmen, ein Logo als Wiedererkennungsmerkmal für das Erscheinungsbild verwendet werden. Durch das Logo, durch die Verwendung von einheitlichen Farben und Schriftzügen auf allen Schriftstücken und Kommunikationsmitteln soll der Wiedererkennungswert verbessert werden. Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst, dass dadurch das Gemeindegewappen als Identifikationssymbol an Bedeutung verliert. Deshalb legt er Wert darauf, dass die Symbolik des Ruggeller Gemeindegewappens erkennbar bleiben muss. Das Ruggeller Gemeindegewappen mit der aufrechten Ähre verweist auf unsere bäuerliche Herkunft, bringt aber auch Wachstum und Fruchtbarkeit zum Ausdruck. Das silberbordierte Flussband symbolisiert den Rhein als Fluss und Lebensspender.

Aufstellung von Sitzbänken

Auf Wunsch des Gemeinderates sollen vermehrt Sitz- und Ruhebänke insbesondere im Ruggeller Riet aufgestellt werden. Dort wo notwendig, sollen die bestehenden Bänke erneuert oder ergänzt werden. Dadurch soll der Erholungswert in unserer schönen Gemeinde noch gesteigert werden. Es handelt sich um einfache Sitzbänke mit und ohne Lehne und teilweise werden auch noch Tische dazugestellt. Die Bänke und Tische werden durch die Forstgemeinschaft Gamprin-Ruggell-Schellenberg gefertigt. Die Standorte der bestehenden und der neuen Bänke entnehmen Sie den nachstehenden Fotos. Die Gemeindeverwaltung nimmt wei-

tere Anregungen bezüglich Standorte gerne entgegen.



«Amerikaner's Stall» an der Bangserwesa



Riet



Kanal-Fussgängerbrücke (Verbindung zwischen Kanal und Rhein)



Ecke Kreuzungsbereich Mühlebachweg – Neugrüttweg



Kreuzungspunkt Poliweg–Mölibach beim Aufgang zum Kanaldamm



«Sima Ernst Ställi» an der Bangserstrasse



Im Ferler (im Hintergrund Hof von Anton Büchel, Buchenstein)

Auftragsvergaben

Hochbau

Musikhaus

Umbau Saalumgebung

Küchenplanung

Rilling AG, Staad CHF 14'500.00

Dach- und Fassadenrenovation «Neue

Primarschule»

Gerüst

Roman Hermann, Schaan CHF 26'615.60

Zimmerarbeiten

Febar AG, Ruggell CHF 11'298.00

Spenglerarbeiten

Spenglerei Hasler, Ruggell CHF 36'584.00

Malerarbeiten

Maleratelier Boss AG, Ruggell CHF 25'037.40

Kindergarten Nord und Süd

Äussere Malerarbeiten

Bunten Anstalt, Ruggell CHF 12'496.45

Freizeitpark Widau

Beschaffung Zusatzlautsprecher

Eventpartner Pro AG, Vaduz CHF 6'400.00

Baumeisterarbeiten Abscheideanlage

Marxer-Büchel AG, Ruggell CHF 17'958.65

Schlosserarbeiten Abscheideanlage

Arnold Eberle, Ruggell CHF 536.10

Beurteilung Erdbebensicherheit

Schulanlage Gemeindesaal

Hasler & Partner AG, Bendern CHF 8'535.80

Schulanlage Neubau

Wenaweser & Partner AG, Ruggell
CHF 10'165.00

Kirche

Wenaweser & Partner AG, Ruggell
CHF 12'540.00

Beschaffungen & Unterhalt Gemeindegliedenschaft Hs. Nr. 215

Küchengeräte

LKW, Schaan CHF 6'470.83

Reparatur WC-Anlage

Büchel Haustechnik, Schellenberg
CHF 842.51

Pfarrkirche

Optimierung Beschallungsanlage

Kind Vision, Bendern CHF 10'752.10

Sockelsanierung Pfarrkirche

Mario Hilti AG, Bildhauerei, Schaan
CHF 9'596.30

Sanierung Friedhofkapelle

Bauarbeiten

Matt Baugeschäft Anstalt, Ruggell
CHF 10'300.00

Malerarbeiten

Die Buten Anstalt, Ruggell CHF 6'973.50

Sanfte Sanierung «Altes Pfarrhaus»

Restaurierung Kachelofen

Peter Kieber Anstalt, Vaduz CHF 12'158.80

Installation Kabinennotrufsystem – Personenlifte Rathaus und Primarschule

Installation Notrufsystem

Schindler AG, Vaduz CHF 3'766.00

Legung Telefonleitungen

SpeedCom AG, Schaan CHF 700.00

Rathaus

Neumöblierung Sitzungszimmer 1. OG

Raumin AG, Ruggell CHF 9'834.65

Turnhalle

Beschattung + «Turnhalle»

Reinold Ospelt AG, Vaduz CHF 16'398.00

Primarschule + Musikhaus

Schliessanlage

Oehri AG, Eisenwaren, Vaduz
CHF 84'773.45

Tiefbau

Parkplatzerweiterung «Industrie Nord»

Parkplatzbeleuchtung

LKW, Schaan CHF 18'500.00

Baumeisterarbeiten

Marxer-Büchel AG, Ruggell CHF 147'471.30

Belagsarbeiten

Gebr. Frick AG, Schaan CHF 65'910.85

Gärtnerarbeiten

Pro Natura AG, Mauren CHF 15'547.85

Beschaffungen

Strassenschilder

Oehri Eisenwaren AG, Vaduz CHF 18'800.90

Hausnummernschilder

Oehri Eisenwaren AG, Vaduz CHF 15'159.50

Kreditbewilligungen

Einzelkredite

Projekt Parkplatzerweiterung «Industrie Nord»	CHF 355'000.00
Dach- und Fassadenrenovation «Neue Primarschule»	CHF 105'000.00
Hausnummerierung – Lief. von Strassen- und Hausnummernschilder	CHF 33'960.40
Beschaffungen & Unterhalt Gemeindeliegenschaft Hs.Nr. 215	CHF 7'500.00
Erstellung provisorische Parkplätze im Industriegebiet	CHF 2'000.00
Freizeitpark Widau – Beschaffung Zusatzlautsprecher	CHF 6'400.00
Freizeitpark Widau – Abscheideanlage	CHF 21'000.00
Äussere Malerarbeiten Kindergarten Nord und Süd	CHF 13'000.00
Optimierung der Kirchenbeschallungsanlage	CHF 10'800.00
Sockelsanierung Pfarrkirche	CHF 10'000.00
Baugeschichtliche Untersuchung Liegenschaft Dorfstrasse 66	CHF 3'500.00
Herstellung von Sitzbänken und Tischen aus Holz	CHF 2'500.00
Sanierung Friedhofkapelle	CHF 19'500.00
Restaurierung Kachelofen «Altes Pfarrhaus», Dorfstrasse 68	CHF 12'300.00
Kabinennotrufsystem Personenlifte Rathaus und Primarschule	CHF 4'600.00
Sanierung «Altes Pfarrhaus» an der Dorfstrasse 68	CHF 30'000.00
Neumöblierung Sitzungszimmer Rathaus 1. OG	CHF 9834.65
Beschattung und Verbesserung der Lüftungsanlage «Turnhalle»	CHF 16'500.00
Neue Schliessanlage Primarschule + Neubau Musikhaus	CHF 87'000.00
Projekt «Energienstadt» Ruggell – Realisierung der ersten Projektphase	CHF 7'000.00
Kauf Sennereigebäude	CHF 282'000.00

Nachtragskredite

Beurteilung Erdbebensicherheit 2. Phase	CHF 35'000.00
Umgebungskonzept Kemmisbünt	CHF 5'829.65
Sanierung Kalt- und Warmwasserleitungen im Bereich Saalumgebung	CHF 210'000.00
Budgetüberzug Kuefer-Martis-Huus 2006	CHF 7'352.04
Erschliessung Kemmisbünt	CHF 38'673.00

Spenden / Beiträge

Unterstützung Imkerverein	CHF 5'530.00
Gemeindebeitrag Projekt Wirtschaftsförderung «Perspektive 11eins»	CHF 3'652.00
Unterstützungsbeitrag Liechtensteiner Gitarrenzirkel «ligita»	CHF 4'473.00
Caritas Liechtenstein	CHF 500.00
One World – sozial-caritative und medizinische Projekte in Indien	CHF 750.00
Lanka-Help – Hilfsprojekt in Sri Lanka – Fam. Mühlegg, Ruggell	CHF 750.00

Subventionsbeiträge

Verein für Familienhilfe und Krankenpflege Liechtensteiner Unterland	
Gemeindesubvention für das laufende Geschäftsjahr 2007	CHF 87'803.65

Jahresrechnung 2006

Die Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Ruggell wurde am 29. und 30. Mai 2007 von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und in der Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 2007 genehmigt.

Das Ergebnis weist folgende Eckwerte auf:

Aufwand	
laufende Rechnung	CHF 7'328'059.32
Ertrag	
laufende Rechnung	CHF 13'709'278.20
Abschreibungen auf	
Verwaltungsvermögen	CHF 3'077'992.63
Überschuss	
laufende Rechnung	CHF 3'303'226.25
Netto-Investitionen	
	CHF 3'285'994.58
Mehrertrag aus	
der Gesamtrechnung	CHF 3'095'224.30
Bilanzsumme	
	CHF 26'479'695.26
Reinvermögen	
	CHF 24'869'877.96

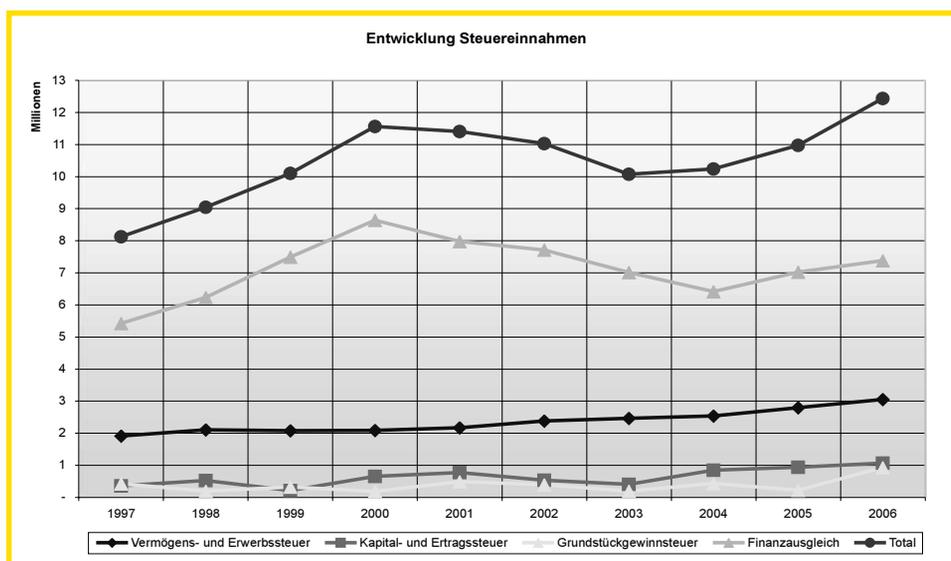
Der Überschuss der laufenden Rechnung ist auf die geringeren Abschreibungen gegenüber den Vorjahren einerseits und auf die gesteigerten Steuereinnahmen andererseits zurückzuführen. Aufgrund dessen, dass vermehrt in den Hochbau investiert wurde, konnten weniger Abschreibungen vorgenommen werden. Im Hochbaubereich können lediglich 10% jährlich abgeschrieben werden, während im Tiefbau ein Abschreibungssatz von 100% zur Anwendung kommt.

Das hat zur Folge, dass derzeit in Jahren mit hoher Investitionsrate in den Hochbau ein besseres Rechnungsergebnis resultiert als in Jahren von erhöhtem Investitionsvolumen in den Tiefbau. Dies lässt den logischen Schluss zu, dass eine gute Durchmischung von Investitionen in den Hoch- und Tiefbau zu gleichmässigeren Rechnungsergebnissen führt.

Wie vorerwähnt, haben auch die gestiegenen Steuereinnahmen zum guten Rechnungsergebnis beigetragen. Nachfolgende Grafik soll die Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten 10 Jahre veranschaulichen.

Die Grafik zeigt, dass aus allen Steuerarten eine Steigerung resultiert. Die Erträge aus dem Finanzausgleich entwickeln sich nach der kontinuierlichen Abnahme zwischen den Jahren 2001 und 2004 wieder nach oben. Die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer wie auch aus der Kapital- und Ertragssteuer entwickeln sich nach oben. Die Erträge aus der Grundstückgewinnsteuer haben ein Rekordhoch erreicht. Die Einnahmen aus dieser Steuerart sind, je nach getätigten Grundstücksgeschäften, sehr unterschiedlich.

Dies ist nur ein kleiner Abriss der Gemeinderrechnung 2006. Die Broschüre mit weiteren Details und Zahlen wird derzeit erstellt und wieder, wie auch in den vergangenen Jahren, nächstens allen Haushaltungen zugestellt.

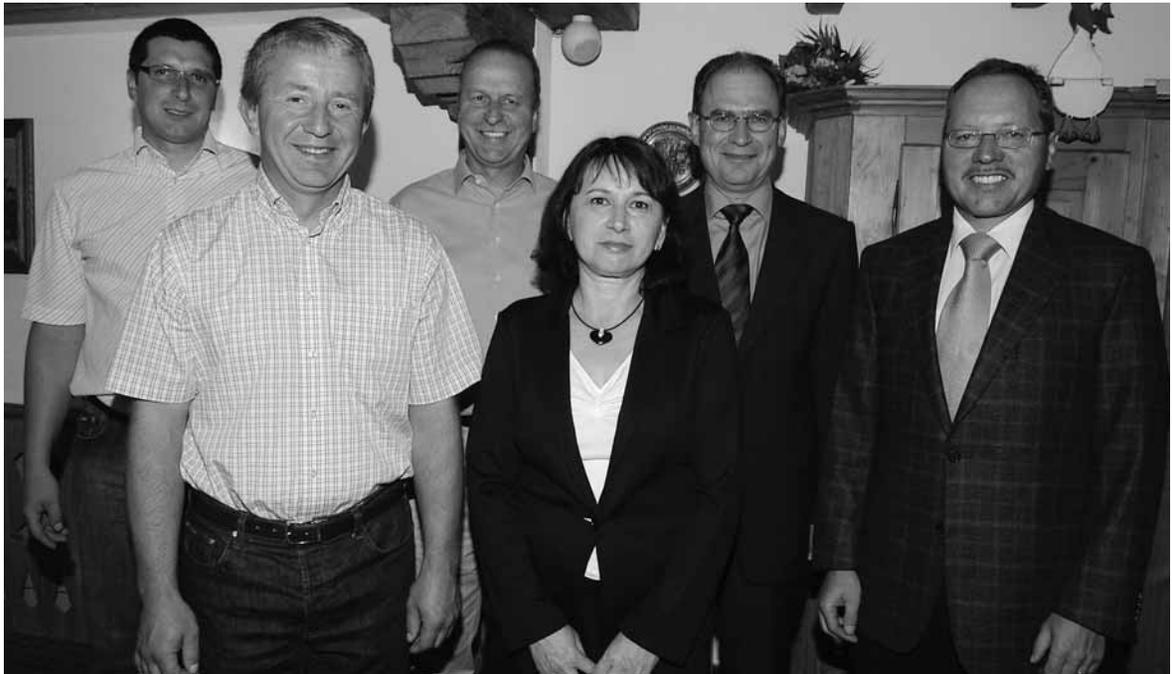


Verabschiedung Gemeinderäte und Altvorsteher Jakob Büchel

Der neu gewählte Gemeinderat hat seine Arbeit mit viel Elan aufgenommen. In einer schlichten Feier wurde der alte Gemeinderat am 5. Mai 2007 im Landgasthof Rössle im Beisein der neuen Mannschaft verabschiedet. Mit herzlichen Worten des Dankes würdigte Vorsteher Ernst Büchel in einer kurzen Ansprache die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Dabei kam er nochmals auf die Projekte und Schwerpunkte zu spre-

chen, welche die Gemeindepolitik in den letzten beiden Mandatsperioden prägten. Besondere Worte des Dankes richtete er an seinen Vorgänger, Altvorsteher Jakob Büchel, der in dieser Zeit die Gemeindepolitik an vorderster Front massgeblich mitgestaltete. Als Dank überreichte Vorsteher Ernst Büchel den scheidenden Gemeinderäten und Altvorsteher Jakob Büchel ein Geschenk.

hk



v. l. n. r. : Gemeinderäte Hans Öhri, Willi Büchel, Altvizevorsteher Robert Walch, Gemeinderätin Gerlinde Büchel, Vorsteher Ernst Büchel, Altvorsteher Jakob Büchel.

Die neue Gemeindevertretung



v. l. n. r. : Norman Walch, Alois Hoop, Martin Oehry, Maria Kaiser-Eberle, Peter Biedermann, Denise Büchel, Roland Hilti, Marco Öhri, Vorst. Ernst Büchel.

Wahlergebnisse vom 15./17. Juni 2007

Am Wochenende vom 15./17. Juni 2007 fand die Wahl des Vermittlers, des Vermittler-Stellvertreters, der Geschäftsprüfungskommission und eines Mitglieds des Kirchenrats statt.

Vermittler

Der Vermittler und sein Stellvertreter werden von sämtlichen Wahlberechtigten mit absoluter Stimmenmehrheit auf drei Jahre gewählt. Zum Vermittler wurde der Kandidat der FBP, Rudolf Hoop, Egertaweg 275, mit 360 Stimmen gewählt. Der Kandidat der VU, Egon Hasler, Rotengasse 209, unterlag mit 284 Stimmen.



Rudolf Hoop,
Vermittler



Josef Gschwenter,
Vermittler-Stellv.

Vermittler-Stellvertreter

Zum Vermittler-Stellvertreter wurde der Kandidat der VU, Josef Gschwenter, Geisszipfelstrasse 287, mit 389 Stimmen gewählt. Die Kandidatin der FBP, Gerlinde Büchel, Kreuzstrasse 230, unterlag mit 257 Stimmen.

Die Stimmbeteiligung lag bei 62 %

Wahl eines Mitglieds in den Kirchenrat

Jürg Öhri, Langacker 465, wurde als einziger und überparteilicher Kandidat mit 576 Stimmen als Mitglied in den Kirchenrat gewählt.



Jürg Öhri, Kirchenrat

Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission wird nach dem Proporzwahlsystem gewählt.

Zahl der Stimmberechtigten	1070
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	665
Zahl der eingelegten Stimmen	654
Zahl der gültigen Stimmen	642
Stimmbeteiligung	62%

Wählergruppe	Parteistimmen	Wahlzahl	Sitze
FBP	1'000	482	2
VU	926	482	1
Gesamt	1926		3

Gewählt sind :

- Rainer Marxer, Landstrasse 556, FBP, mit 360 Stimmen
- Micheal Oehry, Egertaweg 633, FBP, mit 325 Stimmen
- Tanja Blumenthal-Kind, Noflerstrasse 347, VU, mit 325 Stimmen

Anton Hoop, Spiegelstrasse 519, hat die Wahl mit 312 Stimmen nicht geschafft.



Rainer Marxer, GPK



Michael Oehry, GPK



Tanja Blumenthal-Kind,
GPK

Einbürgerungen

Einbürgerung als
Alteingesessene im
erleichterten Verfahren



Ali Karakoc,
am 30. 01. 2007



Hildegard Keber,
am 10. 04. 2007



Wolfgang Pichler,
am 10. 04. 2007

Einbürgerung in das
Bürgerrecht der Gemeinde
Ruggell (vorher Triesen)



Corinne Büchel,
am 23. 05. 2007

Wir heissen alle vier herzlich willkommen im Ruggeller Bürgerverband. *nb*

Kauf Sennereigebäude

Die Gemeinde ist Eigentümerin des Grundstücks auf dem sich das Sennereigebäude befindet. Da die Sennereigenossenschaft keine Verwendung mehr für das Sennereigebäude hat, musste eine neue Lösung für die Nutzung oder den Verkauf des Gebäudes gefunden werden. Im Jahr 1976 wurde für die Dauer von 66 Jahren ein Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde und der Sennereigenossenschaft abgeschlossen. Unter Punkt 8 des Baurechtsvertrags heisst es «Geht das Baurecht wegen Ablaufes der Baurechtszeit oder sonst wie unter, so fallen die bestehenden Bauwerke der Grundeigentü-

merin heim, indem sie zu Bestandteilen ihres Grundstückes werden. Für die heimfallenden Bauwerke hat die Grundeigentümerin der Bauberechtigten eine angemessene Entschädigung zu leisten». Die Gemeinde und die Sennereigenossenschaft sind sich nun einig geworden. Die Gemeinderat hat beschlossen, das Sennereigebäude zum Restwert von CHF 282'000.00 von der Sennereigenossenschaft zu erwerben. Somit erlischt das auf dem Grundstück lastende Baurecht. Die weitere Verwendung des Gebäudes durch die Gemeinde ist noch offen und wird derzeit geklärt.



Vandalismus ist leider auch bei uns ein Thema!

Auch Ruggell ist in letzter Zeit leider von Vandalismus nicht verschont geblieben. Vermutlich alkoholisierte Jugendliche haben wiederholt im Freizeitpark Widau grosse Verwüstungen und Sachbeschädigungen hinterlassen. Beim Skaterplatz und im angrenzenden Rasenfeld lagen weit verstreut Scherben von zerbrochenen Bierflaschen herum. Auf dem Flachdach des Jugendhauses wurden ebenfalls zerschlagene Bierflaschen festgestellt. Schon im Vorjahr hat sich der Gemeinderat über das ungebührliche Verhalten einiger Jugendlicher beklagt. Eine lückenlose Kontrolle ist nicht möglich. Die Verwüstungen geschehen meist in der Nacht. Nun soll mit geeigneten Massnahmen Abhilfe geschaffen werden.

Die Jugend-Arbeitsgemeinschaft (JAG), die Gemeindepolizei, der Argus-Sicherheitsdienst werden nun gemeinsam versuchen, durch repressive, präventive und erzieherische Massnahmen entgegenzuwirken. Im Vordergrund steht der Appell an die kollektive Verantwortung aller Beteiligten. Nicht nur die Erziehungsberechtigten sind gefordert, ihre Aufsichtspflicht wahrzunehmen, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes steht in der Pflicht. Das Thema Alkohol und Jugendschutz ist auf allen Ebenen zu thematisieren. Klar

ist, dass das Problem mit dem Appell an die Vernunft und der Selbstverantwortung der betroffenen Jugendlichen kaum zu lösen ist. Klar ist ebenfalls, dass es immer nur einige Wenige sind, die sich ungebührlich verhalten. Die Aufsichtsinstanzen (Gemeindepolizei, Sicherheitsdienst, JAG) werden vermehrt Kontrollen durchführen. Die JAG wird versuchen, die Täter namhaft zu machen und sie zu Aufräumarbeiten an freien Mittwoch-Nachmittagen verpflichten. Diese Aktionen erfolgen in Abstimmung mit den Eltern.

Der Jugendraum im Freizeitpark ist sehr beliebt. Dem Gemeinderat liegt die Sicherheit der Besucher des Freizeitparks sehr am Herzen. Die Zerstörungswut einiger Weniger darf nicht dazu führen, dass die Freiheit und die Sicherheit der «Anständigen» dadurch eingeschränkt wird.



Veranstaltungen zu Ruggeller Kulturgütern

Seit Ende des vergangenen Jahres werden die im Besitz der Gemeinde Ruggell befindlichen Kulturgüter neu geordnet und in einer Datenbank erfasst. Sie sind nun in zwei Räumen des ehemaligen Sennereigebäudes untergebracht. Anlässlich dieser laufenden Arbeiten wurden im April alle Interessierten

dazu eingeladen, einen Blick auf die vielfältigen Gegenstände in den neu ausgestatteten Räumen des Kulturgüterdepots zu werfen. Ausserdem führte Martina Büchel durch die von ihr in jahrelanger Arbeit zusammengetragene private Sammlung.



Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um Einblick in die beeindruckende private Sammlung von Martina Büchel zu erhalten.



Es gab einiges zu entdecken im Kulturgüterdepot.



Unter dem Motto «Ruggeller Geschichten» erzählten Elisabeth Hasler und Walter Marxer sen. im Gespräch mit Jutta Hoop vom früheren Leben im Dorf und faszinierten die zahlreichen Zuhörer mit ihren Erinnerungen.



Im Anschluss an die Gesprächsrunde sassen die Besucher in der Stube des Kuefer-Martis-Huus und erzählten von früher. v. l. n. r.: Rosa Öhri, Christine Hasler, Elfriede Öhri, Maria Tschüscher, Herta Öhri, Josefa Heeb, Martina Büchel.

Dichtes Veranstaltungsprogramm im Kuefer-Martis-Huus

Im ersten Halbjahr wurde im Kuefer-Martis-Huus ein buntes Veranstaltungsprogramm geboten. Neben dem Schwerpunktprogramm zu den Kulturgütern wurden im Rahmen der neuen Reihe «Ruggeller Filme» zwei Ruggeller Filme vorgestellt: «El Dorado Liechtenstein» von Arno Oehri und «Das Leben ist hart» von Ralf Klossner.

Die Ausstellung über den liechtensteiner Künstler und Grafikpionier Louis Jäger zog zahlreiche Besucher aus ganz Liechtenstein an und zwei Gesprächsabende boten einen amüsanten Einblick in sein Leben und Schaffen.

Beeindruckt waren die Besucher auch von den Fotografien der Künstlerin Catja Rauschenbach, deren Ausstellung wegen des



Annika Meier vom Theater Luzern bot anlässlich der Ausstellungseröffnung eine beeindruckende Interpretation der Texte aus dem Rheintagebuch von Catja Rauschenbach.

grossen Interesses auch noch im September zu sehen sein wird.

Programmhinweise:

Sommerpause: Von 9. Juli – 31. August ist das Kuefer-Martis-Huus geschlossen.

Auf Grund des grossen Interesses werden die Ausstellungen «Zeit Raum Fluss. Der Alpenrhein» und «Dem Rhein entlang...» bis in den Herbst verlängert.

Am 25. September findet zum Gedenken an die Rheinnot im Jahr 1927 eine Veranstaltung mit Zeitzeugen statt.

Genauer entnehmen Sie bitte den Aussendungen und Ankündigungen des Kuefer-Martis-Huus. Das aktuelle Programm finden Sie auch auf der Homepage: www.kmh.li

Ruggeller Bau- und Siedlungsgeschichte

7. Teil



Südwestansicht des Bauernhauses Nr. 66.

Das Bauernhaus Nr. 66 an der Dorfstrasse

Das Bauernhaus Nr. 66 an der Dorfstrasse steht seit kurzem leer. Es soll wegen Baufälligkeit und Hausschwammbefall durch einen Neubau ersetzt werden. Auf Grund des Abbruchgesuches konnten wir das Objekt im Auftrage der Gemeindeverwaltung Ruggell und des Landeshochbauamtes soeben bauarchäologisch untersuchen.

Das Wohnhaus zählt mit Baujahr 1573 zu den ältesten bekannten Ruggeller Bauten. Allerdings entstand es wie die anderen bisher untersuchten frühneuzeitlichen Ruggeller Wohnhäuser nicht an seinem heutigen Standort, sondern wurde erst später hierher transloziert (vgl. unseren Beitrag im Nordwind Nr. 120).

Der Kernbau entspricht dem hierzulande verbreiteten Typus des alpenländischen Drei-Raum-Hauses mit im Erdgeschoss zur Strasse hin orientierter Stube und Nebenstube, rückseits bis zum First offener, quergestellter Küche mit Hauseingang, im Obergeschoss je einer Kammer über der Stube und der Nebenstube. Stuben und Kammern sind in Strickbauweise gezimmert. Im Küchenbereich

finden wir eine hölzerne Mischbauweise aus verblockten Ständerwänden und Bohlenständerwänden, teils aus zweitverwendeten Bauhölzern (vgl. unseren Beitrag im Nordwind Nr. 119). Die Raumhöhen messen 195 Zentimeter. Der ursprüngliche Bau birgt Befunde zu einem besonders repräsentativen Innenausbau. Die Stube, die Nebenstube und beide Kammern im Obergeschoss enthalten in den Wänden Nuten als Auflager zu angewölbten Bohlen-Balken-Decken gotischer Art, begleitet von schlichten Zierfälzen. Die Decken selber fehlen seit der Hausversetzung. Decken genannter Art finden wir in der Deutschschweiz verbreitet, ausgenommen im Appenzellerland. Hierzulande sind sie selten anzutreffen. Sie können schlicht, aber auch ausserordentlich reich beschnitzt sein und werden stirnseits stets von Zierprofilen begleitet. Das heutige Landesmuseum in Vaduz birgt als einstiges herrschaftliches Zollhaus eine besonders ziervolle angewölbte Bohlen-Balken-Decke von 1438. Spuren von ursprünglichen Tür- und Fensteröffnungen können nur noch partiell erkannt werden. Mit der Translozierung des Objektes haben die Bau- und die Gestaltungsqualität erheblich gelitten.

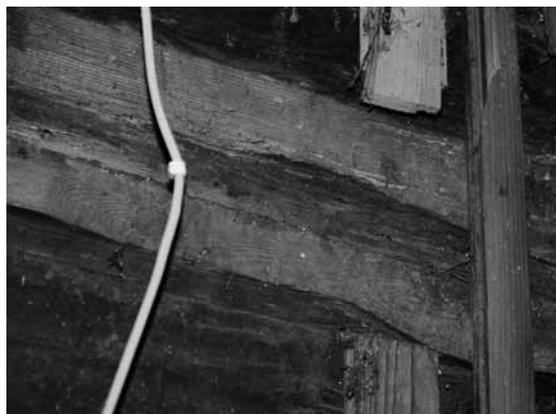
Für die Translozierung fehlt uns ein konkretes Datum. Die Höhenlage des Hauses und eine im Jahr 1664 datierte erste Bürgerschaft für die Liegenschaft mögen den Umzug ins 17. Jahrhundert deuten lassen. 1829 ist der Dachstuhl über dem Wohnhaus etwas höher liegend neu aufgesetzt worden. Gleichzeitig entstand die heutige Stallscheune als Ersatz eines älteren Ökonomieteiles. Die heutige äussere Gestaltung des Wohnhauses entstand anfangs und Mitte des 20. Jahrhunderts.

Situation und Höhenlage

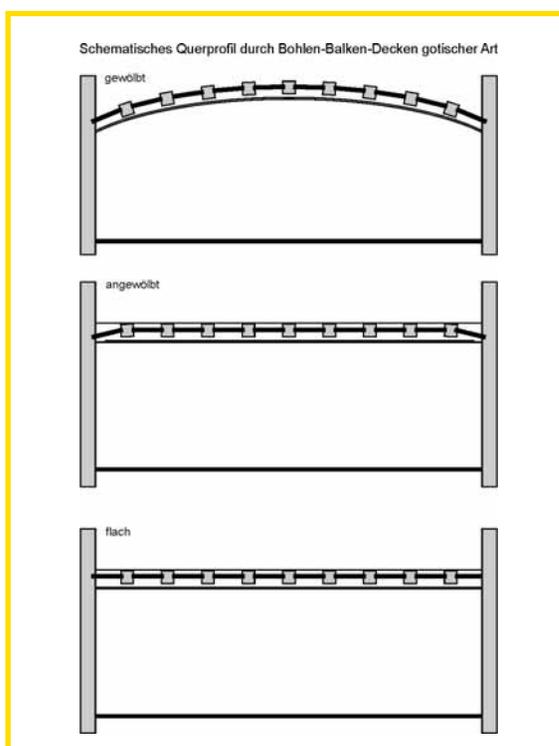
Auffallend an der Hofstätte sind deren Lage gegenüber der Strasse und die Höhenlage gegenüber dem Umgelände. Ein Blick auf den Ortsplan zeigt, wie das zur Strasse hin orientierte Haus und auch sein östliches Nachbarhaus Nr. 70 von der heutigen Strassenachse deutlich abgewinkelt stehen. Es scheint, um die 1614 erbaute Kapelle St. Fridolin – sie stand bis um 1900 mitten auf der Strasseneinmündung Schellenbergerstrasse – Dorfstrasse – wäre ein Freiraum respektiert worden. Betrachten wir Ruggeller Häuser, so stehen sie um ein halbes Kellergeschoss über dem Terrain als Schutz vor hohem Grundwasserstand und allfälligem Hochwasser. Das aktuelle Haus jedoch und einzelne andere Bauten liegen mit ihrem Erdge-



Stube: der Keller unter der Stube ist mit Schwemmsand zugeschüttet. In der Einfüllung liegen Kachel- und Fundamentreste eines eingestürzten Stubenofens.



Gestrickte Stubenwand mit Nut und Zierfalz einer angewölbten Bohlen-Balken-Decke gotischer Art.



Schematisches Querprofil durch Bohlen-Balken-Decken gotischer Art.

schoßboden ebenerdig. Wie ein kurzer archäologischer Sondierschnitt im Garten ergeben hat, reichte auch dieses Haus zu seiner Bauzeit mit dem Kellersockel über das Terrain. Das Umgelände wurde erst danach infolge von Überschwemmungen um etwa 60 Zentimeter angeschüttet. Daraus mögen wir vorläufig deuten, tiefliegende Häuser könnten bauzeitlich dem 16./17. Jahrhundert zugewiesen werden, höher liegende dem 18. und 19. Jahrhundert.

In Rheinnot

1927 überschwemmte der Rhein nach einem Dammbbruch das Unterland und brachte vor allem den Ruggellern viel Leid und Schaden. In Haus Nr. 66 ist lediglich die Stube unterkellert. Das Hochwasser drückte die westliche Kellermauer ein und verfüllte den Kellerraum mit Schwemmsand und Schlamm. Der Raum blieb seither verschüttet. In der Auffüllung liegen Trümmer eines im frühen 20. Jahrhundert eingebauten Kachelofens und auf dem einstigen Kellerboden Fundamentreste eines Ofenfeilers.

Peter Albertin

Grossandrang bei der Velobörse

Am Samstag, den 10. März 2007, führte das Eltern-Forum Ruggell die 8. Velobörse bei herrlichem Frühlingswetter durch. Schon am Vorabend hatten die VerkäuferInnen ihre Artikel zum Gemeindesaal gebracht, die dort von den VertreterInnen des Eltern-Forums entgegengenommen und für die Velobörse vorbereitet wurden. Am Samstag nutzen dann sehr viele interessierte BesucherInnen die Gelegenheit, um für sich selbst oder für Familienmitglieder ein Schnäppchen zu machen. Durch die grosse Auswahl an fahrbaren Untersätzen und Zubehör war dabei ihr grösstes Problem die Qual der Wahl.

Kaffee, Kuchen und Spiele

An der Velobörse war auch die Kaffee-Ecke sehr gut besucht. Neben Kaffee und diversen anderen Getränken konnten sich die BesucherInnen mit knusprigen Gipfeli von Wohlwend Tiefkühlprodukte sowie verschiedenen selbstgebackenen Muffins und Kuchen stärken. Die Kinder wiederum nutzten die Verschnaufpause der Eltern, um in der LLB-Malecke zu spielen.

Eltern-Forum Ruggell



Eine wirklich gelungene Velobörse 2007!

Besuch bei der Feuerwehr in Ruggell



Die Zweitklässler der Primarschule waren zu Besuch bei der Feuerwehr in Ruggell. Ewald Walch, Pius Biedermann und Magnus Büchel haben ein echt abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt (Feuerwehrauto fahren, mit dem Schlauch spritzen, etc.). Die jungen «Feuerwehrlern» waren sehr begeistert.



Willkommen

Im kommenden Schuljahr wird Margot Amherd als Kindergärtnerin mit einem grösseren Pensum in Ruggell tätig sein. Sie arbeitet in Zukunft mit Gudrun Hasler im Jobsharing (40/60%) und wird uns auch im Team tatkräftig unterstützen. Wir wünschen Margot für die zukünftige Kindergartenarbeit viel Freude.



Jacqueline Büchel

Ministranten-Ausflug nach Einsiedeln



Die Ministranten der Pfarrei Ruggell unternahmen am Mittwoch, 13. Juni 2007, zusammen mit Pfarrer Josef Jopek und dem Mesmer Paul Büchel einen Ausflug nach Einsiedeln und besuchten dort die berühmte Klosterkirche. Der Mini-Ausflug wurde mit einer Besichtigung der Ausstellungen «Panorama» und «Diorama» in Einsiedeln bereichert.

Panorama – Kreuzigung Christi

Auf einer Fläche von 1000 m² Leinwand und 1000 m² plastischem Vordergrund wird die Kreuzigung Christi auf dem Berg Golgatha in der historischen Landschaft des Heiligen

Landes mit der Hauptstadt Jerusalem dargestellt.

Diorama Bethlehem – grösste Krippe der Welt

Die Weihnachtsgeschichte – von der Verkündigung an die Hirten, der Geburtsszene und der Ankunft der drei Könige bis zur Flucht nach Ägypten – dargestellt mit über 450 handgeschnitzten und orientalisches gekleideten Figuren in der naturgetreu nachgebildeten Gegend von Bethlehem. Im Untergeschoss: Mineralien- und Fossiliensammlung.

Kirchliche Auszeichnung

Im Anschluss an den Festgottesdienst zum Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Fridolin vom 11. März 2007 durften folgende Mitglieder des MGV-Kirchenchors für ihren verdienstvollen Beitrag zur Pflege des kirchli-

chen Chorgesangs eine kirchliche Auszeichnung entgegennehmen: Norbert Gärtner (10 Jahre), Alfons Ritter (30 Jahre), Kurt Büchel (30 Jahre) und Bruno Büchel (30 Jahre). Herzliche Gratulation.



v. l. n. r. Meinrad Kind, Vizepräsident MGV, Norbert Gärtner, Alfons Ritter, Bruno Büchel, Peter Büchel, Präsident MGV und Jörg Bokstaller, Dirigent MGV + Organist. Auf dem Bild fehlt Kurt Büchel, der wegen Landesabwesenheit an der Ehrung nicht teilnehmen konnte.

«Bänklezit» beim Familiengottesdienst vom 13. Mai 2007

Die Sitzbank vor dem Altar lud uns ein zur «Bänklezit»...

... am Sonntag, als Zeit der Unterbrechung, als Ruhetag

... für Gespräche, fürs Zeit nehmen füreinander

... für sich selber zum Träumen, Philosophieren, Ausruhen

Eine lebensnahe Geschichte zeigte, wie mit gutem Willen auch Alt und Jung auf einer

Sitzbank zusammenkommen und ihre geheimen Schätze austauschen können.

Eine kleine Holzbank, die jeder Gottesdienstbesucher mit nach Hause nehmen durfte, soll jeden immer wieder an die eigene «Bänklezit» erinnern.

Den nächsten Familiengottesdienst feiern wir am 23. September 2007 und wir laden heute schon alle herzlich dazu ein.

Liturgiegruppe, Pfarrei Ruggell

1. April 2007 Palmbinden / Palmsonntag

Am Vortag zum Palmsonntag banden die Erstkommunikanten und Firmlinge mit Hilfe ihrer Eltern oder Paten und Mitglieder des Pfarreirates prachtvolle Palmen. Nach der feierlichen Palmweihe am Sonntag, zogen die Erstkommunikanten, Firmlinge, Trachtenkin-

der und weitere Kinder aus der Pfarrei in die Kirche ein.



15. April 2007 Erstkommunion

Zum feierlichen Erstkommunionsgottesdienst konnten 21 Kinder aus unserer Pfarrei in die Kirche einziehen. Sie feierten mit ihren Familien und Verwandten diesen unvergesslichen Tag.

«Weitere Fotos von der 1. hl. Kommunion und der Firmung können bei Procolora www.procolora.li unter der Rubrik Fotogalerie – Gemeinden – Ruggell gesichtet und bestellt werden»



2. Juni 2007 Firmung

In Begleitung ihrer Firmpaten zogen 25 festlichen Gottesdienst wurden sie von Erzbischof Wolfgang Haas gefirmt. jugendliche in die Kirche ein. Während dem



v. l. n. r.: 1. Reihe: Adriana Mathys, Laura Cirignotta, Andreas Verling, Rahel Rüegg, Jessica Wilhelmi, Daria Tschütscher, Claudia Illmer, Carmen Pesch, Angela Büchel, 2. Reihe: Alban Reich, Alexander Büchel, Dominik Hasler, Julian Schmidhauser, Kathleen Spalt, Elena Ospelt, Ramona Deflorin, 3. Reihe: Fabio Hilti, Kilian Koren, Simon Zahn, Samuel Egger, Dominic Oehri, Philipp Eberle, 4. Reihe: Pfarrer Josef Jopek, Fabian Ritter, Bischof Wolfgang Haas, Dario Hasler, Riccardo Oehri, Pater Josef Oehri



Todesfälle

Wir gedenken unserer Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

23. 03. 2007	Öhri Elvira
04. 05. 2007	Öhri Adolf
30. 05. 2007	Büchel Eva
30. 06. 2007	Josef Spalt

7. Juni 2007 Fronleichnam

Im Anschluss an den Gottesdienst fand unter Mitwirkung der Dorfvereine die Prozession zu den vier Altären statt.

Ein herzliches Dankeschön für das Schmücken der Altäre und die Teilnahme der Dorfvereine, was zu einem farbenprächtigen Gesamtbild beigetragen hat.



3. Juni 2007 Dreifaltigkeitssonntag – Verabschiedung der Ministranten

Nach dem Gottesdienst wurden die acht dienstältesten Ministranten aus ihrer Tätigkeit verabschiedet. Es sind dies Mathias Büchel, Rebeca Büchel, Manuel Heeb, Saskia Heeb, Evamaria Kaiser, Andrea Elmer, Alexander Kind und Christopher Walch.

Wir bedanken uns herzlich für ihren langjährigen, treuen und zuverlässigen Einsatz und freuen uns, wenn sie weiterhin eine gute Beziehung zur Pfarrei – und Gottesdienstgemeinschaft aufrecht erhalten.



Manuel Heeb, Saskia Heeb, Evamaria Kaiser, Pfarrer Josef Jopek, Andrea Elmer, Rebeca Büchel, Alexander Kind, Mathias Büchel. Oben links: Christopher Walch.

Neubau Musikhaus / Erneuerung Saalumgebung

Die Ebene des Obergeschosses ist erreicht und die fertige Höhe des Neubaus ersichtlich. Der Durchbruch zum Foyer ist erfolgt und die gedämmte Schutzwand erstellt.

Nach den Baumeisterarbeiten werden die weiteren Ausführungen (Fenster in Holz-Metall, Spenglerarbeiten und Flachdach) noch bis Anfang Oktober 2007 andauern.

Anschliessend kann mit dem Innenausbau begonnen werden.

Durch die Verzögerungen des Baumeisters musste der Terminplan angepasst bzw. gestrafft werden. Ohne weitere grössere Verschiebungen ist der Einzug im Frühling 2008 gewährleistet.

Die Detailplanung des Umbaus der Saalumgebung wurde in Angriff genommen.



Stand 15. Juni 2007



Stand 15. Juni 2007 – Erschliessung

Regierungschef Otmar Hasler auf Besuch



v. l. n. r.: Peter Mündle, Leiter Hochbauamt, Roman Beidermann und Patrik Marxer, Bauverwaltung, Markus Verling, Tiefbauamt, Dieter Goop, Hochbauamt, Norman Hoop, Mitarbeiter der Reg., Reg. Chef Otmar Hasler, Vorsteher Ernst Büchel.

Der Regierungschef hat sich zum Ziel gesetzt, alle Gemeinden des Landes zu besuchen, um anstehende und im Bau befindliche Bauprojekte zu besprechen. Den Anfang hat der Regierungschef als Inhaber des Ressorts Bauwesen am Donnerstag, 10. Mai 2007 in Ruggell gemacht. Dabei wurde unter anderem das sich im Bau befindliche Musikhaus vor Ort betrachtet und besprochen. Als zukünftig vorgesehene Bauprojekte von Seiten des Landes kam das Schulzentrum Unterland II ebenfalls zur Sprache. Dabei wurde insbesondere die Erschliessungs-

situation gemeinsam erörtert. Im Bereich des Tiefbaus wurden die Ausgestaltung der Landstrasse in Ruggell und die von der Gemeinde andiskutierte Torinsel an der Schellenbergstrasse angesprochen. Die Wirksamkeit der südlichen Toreinfahrt ist umstritten und wird nochmals überdacht. Die Erstellung eines Industriezubringers von der Rheinstrasse her ist Sache der Gemeinde. Bezüglich dem Radweg nach Nofels entlang der Noflerstrasse wird auch eine Variante Schellenbergstrasse-Limsenegg-Noflerstrasse evaluiert. hk

PrismaLife ist eine dynamische Lebensversicherungsgesellschaft mit Sitz im Fürstentum Liechtenstein, die neue Maßstäbe in der Branche setzt. Wir entwickeln innovative, maßgeschneiderte Produkte für unabhängige Versicherungsvermittler in den deutschsprachigen Märkten.

Auf August 2007 bieten wir in Ruggell eine Lehrstelle an für die

Ausbildung Kauffrau / Kaufmann E-Profil

Du lernst die verschiedenen Bereiche des kaufmännischen Berufes kennen. Nach entsprechender Einführung arbeitest Du aktiv mit. Du kommst schon bald telefonisch und schriftlich mit Kunden in Kontakt und persönlich mit verschiedenen internen Stellen. Du nutzt den Computer, unsere Software-Programme und das Telefon als tägliches Arbeitsmittel. Während der 3-jährigen Lehrzeit besuchst Du die Berufsschule in Buchs.

Interessiert?

Auskünfte erteilt Dir gerne unsere Lehrlingsverantwortliche, Frau Daniela Good, Tel. 00423 237 00 07, E-mail daniela.good@prismalife.com

PrismaLife AG, Industriestrasse 56, 9491 Ruggell

Poststelle Ruggell

Ausgangslage

Die Liechtensteinische Post AG richtet Ihre Strukturen und Prozesse neu aus, um ihre starke Position im sich rasch wandelnden Postmarkt weiter ausbauen zu können. Es wird somit sichergestellt, dass auch in Zukunft den Kunden in Ruggell erstklassige Dienstleistungen flächendeckend angeboten werden können. Über den aktuellen Stand wurden der Gemeindevorsteher und der Gemeinderat anlässlich der Gemeinderatsitzung vom 9. Mai 2007 informiert.

Zentralisierte Zustellung ab Betriebszentrum Schaan

Die Einführung einer automatisierten Briefsortierung hat zur Folge, dass die Postboten ihre Arbeit nicht mehr dezentral in den Poststellen verrichten. Als Konsequenz werden verschiedene Räumlichkeiten in den Poststellen nicht mehr benötigt.

Jede Poststelle wird wie bisher eine Postfachanlage betreiben, wo die Kunden am Morgen ihre Post spätestens bei der Schalteröffnung im Postfach vorfinden.

Standort Poststelle Ruggell

Nach Prüfung verschiedener Varianten hat sich die Liechtensteinische Post AG für den Betrieb der Poststelle Ruggell am heutigen Standort entschieden. Dabei geht es darum, die Poststelle an einer Hauptverkehrsader in



unmittelbarer Nähe zu den Kundenströmen zu positionieren.

Durch den bevorstehenden Umbau im Herbst 2007 soll erreicht werden, dass der künftige Raumbedarf der Poststelle um ca. die Hälfte reduziert wird. Gleichzeitig wird der Kundeneingang vergrössert und durch automatische Türen erweitert.

Selbstverständlich stehen den Kunden unsere Dienstleistungen auch während der Bauphase uneingeschränkt zur Verfügung.

Kundennutzen des heutigen Standortes:

- Sehr gute Erreichbarkeit, da zentral gelegen
- Anbindung an den öffentlichen Verkehr (LBA-Haltestelle) direkt vor der Poststelle
- Kundenparkplätze in ausreichender Anzahl vorhanden
- Auf Kundenbedürfnisse ausgerichtete Schalteröffnungszeiten
- Auf Kundenbedürfnisse erweiterter Schalterraum



Lehre bei Pantec: Schnupperlehre 2007

Du möchtest das Berufsbild des Elektrikers kennenlernen? Du möchtest zwei Tage bei Pantec verbringen um das Umfeld eines internationalen Unternehmens zu erleben? Nutze Deine Chance und melde Dich zu unserer Schnupperlehre 2007 an!

Wir freuen uns auf einen interessanten und spannenden Tag mit Dir!

Wir sind mit unseren 75 Mitarbeitern ein stetig wachsendes, international tätiges Technologieunternehmen mit Schwerpunkt Steuerungstechnik. Unsere Kunden sind namhafte, in ihrem Segment führende Maschinenbauunternehmen, für die wir in enger Kooperation bahnbrechende Lösungen konzipieren und umsetzen. Wir bieten unseren Mitarbeitern vielfältige Herausforderungen. Ein super Team. Einen internationalen Wirkungskreis. Ein tolles Arbeitsumfeld. Und die ultimative Chance, sich persönlich zu verwirklichen.

Pantec Engineering AG | Industriering 591 | LI-9491 Ruggell | Fürstentum Liechtenstein
info@pantec.com | Fon: +423 377 13 33 | Fax: +423 377 13 34 | www.pantec.com

Erfolgreicher Abschluss der 12. Kleinstaatenspiele in Monaco

Die diesjährigen Kleinstaatenspiele in Monaco sind mit einem grossen Erfolg für die liechtensteinische Delegation zu Ende gegangen.

Vorsteher Ernst Büchel liess es sich nicht nehmen, die Leistung aller in Ruggell wohnhaften oder einem Ruggeller Sportverein angehörenden Athleten in einer schlichten Feier im Landgasthof Rössle zu würdigen. Er unterstrich dabei die grosse gesellschaftliche Bedeutung des Sports im Allgemeinen und des Sports als Imageträger im Besonderen. Bei dieser Gelegenheit bedankte er sich besonders bei den Eltern, ohne deren Unterstützung sportliche Erfolge kaum denkbar

sind. Dank gebühre aber auch den Sportfunktionären. Allen voran dem Präsidenten des LOSV, Leo Kranz. (hk)

Die erfolgreichen Ruggeller Athleten:

Stephan Albicker, Judo

Martina Augsburg, Judo, Silbermedaille

Melanie Büchel, Volleyball, Bronzemedaille

Jiri Lokaj, Tennis

Oliver Geissmann, Schiessen, Goldmedaille

René Michlig, Speer, Goldmedaille



v. l. n. r.: Vorsteher Ernst Büchel, Leo Kranz, Präsident LOSV, Esther Büchel, Coach Ruggeller Judomannschaft, Martina Augsburg, Silber Judo, Melanie Büchel, Bronze Volleyball, Oliver Geissmann, Goldmedaille Schiessen, Heidemarie Hainschwang, Präsidentin Schützenverein. Auf dem Bild fehlen Stephan Albicker (Judo), René Michlig (Speer), Jiri Lokaj (Tennis), Georges Lüchinger, Chef de Mission.

Turnverein – Geländelauf 2007



Es ist zwar schon ein Weilchen her, aber wir wollen der Ruggeller Bevölkerung doch von unserem Lauf Bericht erstatten. Fast 200 Läuferinnen und Läufer haben am Sonntag, den 25. März 2007, bei sehr guten Wetterbedingungen am Geländelauf teilgenommen. Das ist sehr erfreulich, waren es doch 50 – 60 Teilnehmer mehr als in den vorigen Jahren!

Nordic Walking wurde auch dieses Jahr angeboten. Um 10.30 Uhr erfolgte der Startschuss.

Schon die Kleinsten waren mit vollem Einsatz dabei. Angefeuert von ihren Eltern und Betreuern ging es oft um Zentimeter beim Zieleinlauf. Bei den Kategorien Jugend bis Senioren konnten die individuellen Laufstile studiert werden. Es ist schon bemerkenswert mit welcher Leichtigkeit und mit welchem Tempo diese Läufer Kilometer um Kilometer zurücklegen.

Wie jedes Jahr bekamen alle Läufer eine Toblerone und einen kleinen Preis für ihre Teilnahme an diesem sportlichen Anlass. Dem Läufer mit der Tagesbestzeit konnten wir einen Gabenkorb überreichen (Dank an Café Oehri).

Bei den Nordic Walkern ging's nicht so sehr um die Zeit. Da wurden per Los drei selbstgebackene Zöpfe unter den Teilnehmern gezogen.

Der Turnverein möchte sich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern bedanken.

Ebenso gebührt der Gemeinde, aber auch allen Gönnern und Sponsoren recht herzlicher Dank. Ihre Spenden werden für die Durchführung des Geländelaufs sowie für die Förderung unserer einzelnen Turngruppen im Kinder- Jugendlichen- und Erwachsenen-Bereich eingesetzt.

Wir freuen uns, im nächsten Jahr wieder so viele Ruggeller und Ruggellerinnen als Teilnehmer und als Zuschauer begrüßen zu dürfen.

TV Ruggell

Sportschützen Ruggell

Wir freuen uns sehr, uns im Nordwind präsentieren zu dürfen. Der Verein der Sportschützen Ruggell wurde im Jahre 1976 mit nur 12 Mitgliedern gegründet. In den Anfängen war das Vereinslokal im Restaurant Sternen, Ruggell, untergebracht. Jahre später, als das neue Vereinshaus an der Kanalstrasse (1987) fertiggestellt wurde, stellte uns die Gemeinde Räumlichkeiten für einen neuen, modernen Indoor-Schiessstand und einen Aufenthaltsraum zur Verfügung, die unter Mithilfe von Sponsoren und Mitgliedern der Sportschützen Ruggell in vielen Fronstunden zweckmässig (Schiessstand) bzw. gemütlich (Schützenstübli) ausgebaut und eingerichtet worden sind. Der Verein erfreute sich immer grösserer Beliebtheit und vergrösserte seine Mitgliederzahlen zusehends. Im Jahre 2000 wurden die mittlerweile in die Jahre gekommenen Scheibenzugbahnen durch moderne elektronische SIUS Trefferanzeigen ersetzt, womit ein wichtiger Grundstein für die nächsten Jahre gelegt wurde.

Die Vereinsaktivitäten beschränken sich nicht nur auf den allgemeinen Trainingsbetrieb von Montag und Mittwoch, sondern zielen auch auf interne Wettkämpfe sowie regionale Meisterschaften (Drei-Länder-Eck) ab. Ausserdem ermöglichen die hervorragenden Beziehungen zum Schweizerischen Schiesssportverband den Liechtensteinischen Verei-

nen die jährliche Gruppen- und Mannschaftsmeisterschaft mitzuschieszen. So kämpfen unsere Schützen seit Jahren erfolgreich an der Spitze der Nationalliga B mit.

Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Durch die sehr gute Nachwuchsarbeit unter Herrn Toni Moser, Ruggell, konnte sich eine junge, vielversprechende Mannschaft heranzubilden. Seit letztem Jahr dürfen die Nachwuchsschützen auf das Wissen und die Erfahrung des Alt-Internationalen Dieter Frick und Olympiateilnehmer Oliver Geissmann zurückgreifen. Der Verein ist bestrebt, den Nachwuchsschützen eine optimale Betreuung und Ausbildung zu gewährleisten. So werden im Hinblick auf die Kleinstaatenspiele 2011 in den Vereinen spezielle Fördermassnahmen getroffen. Schön wäre es, wenn auch Ruggeller Jugendliche dazuzählen würden. Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Heidemarie Hainschwang 373 21 43 oder Herr Dieter Frick 078 821 88 47 jederzeit gerne zur Verfügung.

Trainingsabende für Interessierte: Ab Oktober jeden Montag und Mittwoch ab 19.30 Uhr Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne unser Vereinsprogramm zukommen.

Autoren:

*Oliver Geissmann und
Heidemarie Hainschwang*

Rheintalische Grenzgemeinschaft

Grenzüberschreitendes sportliches Kräftermessen

Die sportliche Ertüchtigung mit gesundem Wettkampfgeist ist die Möglichkeit, Kontakte und Freundschaften über die Grenzen zu schliessen. In diesem Sinne trafen sich am Sonntag, 20. Mai 2007, der FC Kantonsrat St. Gallen und der FC Landtag Vorarlberg zu einem grenzüberschreitenden Fussballmatch im Freizeitpark Widau. Die ganze Veranstaltung stand unter der Trägerschaft der Rheintalischen Grenzgemeinschaft. Im Anschluss an das sportliche Kräftermessen der Parlamentarier offerierte die Gemeinde einen Aperitif im FC-Clublokal. hk



Vorsteher Ernst Büchel, Sportminister Dr. Klaus Tschüscher, Bürgermeister Werner Huber, Götzis umrahmt von den beiden Captains Dietmar Alge, Kantonsrat St.Gallen und Peter Bopart, Landtag Bundesland Vorarlberg.

Dank

Der 2. slowUp Werdenberg – Liechtenstein gehört schon wieder der Vergangenheit an. Trotz Regen und kühlen Temperaturen verwandelten wiederum tausende Teilnehmer die Region Werdenberg – Liechtenstein in ein autofreies Volksfest.

Dass dieser Anlass wiederum eine unfallfreie Erlebnisfahrt für alle Beteiligten und ein gemütlicher Aufenthalt auf unserem Festplatz beim Vereinshaus in Ruggell wurde, ist vielen Freiwilligen auf der Strecke wie auch auf unserem Festplatz zu verdanken.

Ich möchte mich daher im Namen des Organisationskomitees besonders bedanken bei all den Vereinen und Privaten für die abwechslungsreiche und vorzügliche Verpflegung aller Festplatzbesucher, der Verkehrsgruppe der Freiw. Feuerwehr Ruggell für die einwandfreie Streckensicherung, dem Sama-

riterverein Liecht. Unterland für ihren Bereitschaftsdienst im Falle von kleineren Verletzungen, sowie dem Unterhaltungsduo «Die 2 Canaris» für die ganztägige musikalische Unterhaltung.

Ein grosses Kompliment und herzlichen Dank möchte ich jedoch allen Streckenwohnern und Streckenwohnerinnen, sowie allen Autofahrern für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme aussprechen.

*Für das OK der Gemeinde Ruggell
Roman Biedermann*



Die Gesundheitskommission

Waltraut Frommelt, Sandra Grässli, Ingrid Näscher und Rita Hasler (im Bild von links nach rechts) sitzen im «Küfer-Martis-Huus» zusammen und haben sich Gedanken gemacht, was wir alle selbst zur Erhaltung der Gesundheit beitragen können. Ab dem Herbst möchte die Gesundheitskommission

interessante Vorträge und Kurse anbieten. Der erste Vortrag über Depressionen findet am Dienstag, den 6. November 2007, statt. Sandra Grässli (Tel. 373 53 91) nimmt gerne eure Wünsche und Ideen entgegen. Die Kommission freut sich auf eine rege Teilnahme an den Vorträgen und Kursen.



TV Ruggell stellt sich vor:

Jugendliche

Bis zu 12 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in der Turnhalle Ruggell. Unter der Leitung von Nicole Büchel und Gabi Büchel wird ein vielfältiges Training geboten. Es wird getanzt, gespielt und an Geräten geturnt. Wir studieren verschiedene Tänze ein, lernen Aerobic-Grundschritte oder schnuppern in diverse Trendsportarten – BallKorobics, Beachvolleyball, Pilates etc – hinein. Manchmal kommen die Jugendlichen auch mit eigenen Wünschen, wie das Üben an Geräten für den Schulsport. Hier können wir ihnen die Gelegenheit bieten sich zu verbessern oder auch mal einen «Mutteil» wie den Überschlag zu probieren.



Viel Wert wird aber auch auf diverse Mannschaftsspiele gelegt. Ein Dauerbrenner ist z.B. das Kegelvölkerball, das von allen sehr gern gespielt wird.

Im Sommer gehen wir auch hinaus radeln, rollerbladen. Auch ein Orientierungslauf steht auf der Wunschliste. Ein Grillabend oder gemeinsam eisschlecken gehört auch dazu.

Wir fordern daher alle Jugendlichen, Männlein wie Weiblein auf, wenn ihr Lust habt ungezwungen und ohne Leistungsdruck mit anderen Jugendlichen Sport zu treiben, bei uns vorbeizuschauen und mitzuturnen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.



Grosser Erfolg von Ramona Hoop bei der Shortcarver-EM



An der diesjährigen Shortcarver-Europameisterschaft in Steinach haben rund 100 Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein und Tschechien teilgenommen. Ramona Hoop aus Ruggell sorgte für die einzige Medaille für Liechtenstein. Sie startete in der Damen-Jugendklasse und absolvierte zwei gute Läufe. Somit verteidigte Ramona den zweiten Rang und holte die Silbermedaille. In der Damen-Allgemeinklasse belegte Manuela Hoop den achten Rang. Bei den anschliessenden Tiroler Firngleiter-Landesmeisterschaften erreichte Ramona Hoop den dritten Platz.

js

Verbandsmusikfest in Gamprin-Bendern

Am Wochenende vom 22. – 24. Juni 2007 fand das 60. Liechtensteinische Verbandsmusikfest in Gamprin-Bendern statt. Im Rahmen dieses Treffens der liechtensteinischen Blasmusikvereine wurde auch das 5. Internationale Jugendkapellentreffen der Bodenseeländer durchgeführt. Über 30 Jugendkapellen aus dem Bodenseeraum zeigten auf

eindrückliche Weise ihr musikalisches Können. Unter den Teilnehmern waren auch die Jungmusikanten des Musikvereins Frohsinn Ruggell, die im Zusammenschluss der Jungmusikanten der Gemeinden Triesen, Gamprin, Triesenberg und Ruggell unter dem Namen TRIE-GAM-RUGG-BERG auftraten.



v.l.n.r. Tobias Heeb, Jugendleiter Stellvertreter, Alexandra Büchel, Jugendleiterin, Regina Biedermann, Lisa Eitzinger, Patrizia Frei, Rebecca Kind, Alessia Büchel, Karin Augsburg, Katja Büchel, Annalena Kaiser, Tatjana Büchel, Judith Biedermann, Theresia Büchel zusammen mit Vorsteher Ernst Büchel, der die Patenschaft für die «TRIE-GAM-RUGG-BERG» übernommen hat.



Einmarsch des Musikvereins Frohsinn Ruggell anlässlich des Verbandsmusikfestes am Sonntag, 24. Juni 2007, in Gamprin-Bendern.

Der Judo-Club Ruggell gratuliert Martina Augsburgers

Der JC Ruggell gratuliert Martina Augsburgers ganz herzlich zum 2. Rang an den Kleinstaaten-Spielen in Monaco! Martina erkämpfte sich die Silbermedaille im Judo, Kategorie Damen – 57 kg. Seit vielen Jahren ist Martina im Judo-Club Ruggell Mitglied. Dank ihrem Trainingsfleiss und Ehrgeiz durfte sie schon zahlreiche Erfolge als Schüler-, Jugend- und Juniorenkämpferin feiern. Den momentanen Höhepunkt stellt aber ganz klar der 2. Platz in Monaco dar.

Martina Augsburgers ist eine Hoffnung für die nächsten Jahre, da sie mit ihren erst 16 Jahren noch viel erreichen kann.



Die intensiv geleistete Arbeit der letzten 4 Jahre des Judo-Club Ruggell unter der Leitung von Magnus Büchel macht sich nun deutlich bemerkbar.

Zahlreiche Clubmitglieder konnten schon tolle Erfolge an verschiedenen Turnieren feiern. Wir wünschen allen Mitgliedern des Judo-Club auch in Zukunft viel Erfolg.

Eindrückliches Wüstenerlebnis

Marcel Knaus – Erfolgreiche Teilnahme am Marathon des Sables

Der Ruggeller Marcel Knaus hat am Marathon des Sables in Marokko den 15. Platz erreicht. Nach den anstrengenden Tagen und Stunden in der Wüste Sahara äusserte sich der sympathische Ultrasportler sehr zufrieden über den Verlauf dieses eindrucklichen Sporterlebnisses in der Wüste. Marcel Knaus hat sich sehr seriös auf diese Herausforderung vorbereitet. Um das 240 Kilometer lan-

ge, auf sechs Etappen aufgeteilte Rennen zu überstehen, muss man sehr widerstandsfähig sein. Knaus kam der enorme Erfahrungsschatz von anderen Ultrasportanlässen zugute. Für den 38-Jährigen zählt der Rang überhaupt nicht. «Hauptsache durchkommen». Das, was zählt, sind die kleinen Dinge, das Glücksgefühl beim Zieleinlauf, die eindrucklichen Stunden in der Wüste. Wir wünschen Marcel Knaus weiterhin viel Erfolg bei seinen sportlichen Unternehmungen.



30 Jahre Tischtennisclub Ruggell

Eine Gruppe von 13 verwegenen Teenagern gründete am 7. Mai 1977 den Tischtennisclub Ruggell. Wohl niemand glaubte an ein langes Überleben des Vereins, insbesondere da am Anfang keine Turnhalle zur Verfügung stand. Die Trainings fanden deshalb vorerst im alten Gemeindesaal und danach im alten Schulhaus statt, wo nur je 1 Tisch in der oberen und in der unteren Garderobe Platz hatten.

Anfang der 80er-Jahre kam mit der neuen Turnhalle der Aufschwung. Mit einer 4. Liga-Mannschaft wurde erstmals um Meisterschaftspunkte gekämpft und im Frühjahr 1981 bei einem legendären Auswärtsspiel in Ems-Chemie und in Anwesenheit einer 8-köpfigen Fangruppe der erste Sieg eingefahren. Bekannt wurde unser Verein neben dem Tischtennis vor allem auch durch sein zweites Standbein: die Fasnacht! Als langjährige Teilnehmer mit einem Wagen an den Umzügen von Schaan, Mauren und Ruggell haben wir auch hier bis heute Standfestigkeit bewiesen. In der Saison 2006/2007 spielte der TTC Ruggell mit je einer Mannschaft in der 3. Liga, der 4. Liga, der 3. Liga Senioren und der 1. Liga Veteranen. Der Verein besteht aus insgesamt 16 Aktiven, 7 Schülern und 19 Passiven.

Mit Robert Walch, Andreas Augsburg, Jürg Öhri und René Ott gehören 4 Mitglieder seit der Gründung vor 30 Jahren ununterbrochen

dem Verein an. Zudem finden sich mit Helmut Marxer und Arthur Büchel zwei weitere Gründungsmitglieder nach Unterbrüchen wieder in der heutigen Mitgliederliste.

Das 20-Jährige wurde mit einem rauschenden Volksfest in einem Festzelt beim alten Kamin in Ruggell gefeiert. Beim 25-jährigen Jubiläum schmückten wir den Gemeindesaal Ruggell feierlich und sorgten für ein unterhaltsames und lustiges Programm. Das 30-jährige Jubiläum feiern wir in einem kleineren Rahmen innerhalb des Vereins.

Tischtennis ist ein Sport fürs ganze Leben. So kann es vorkommen, dass ein 80-Jähriger gegen einen 12-Jährigen antritt und es entwickelt sich ein offener Kampf über 5 Gewinnsätze. Ein Einstieg in diesen faszinierenden Sport ist jederzeit möglich und wir freuen uns auf interessierte Spielerinnen und Spieler. Unsere Trainingszeiten in der Turnhalle Ruggell:

- Schülerinnen und Schüler ab 9 Jahren:
Donnerstag 18.30 – 20.00 Uhr
- Erwachsene: Donnerstag 20.00 – 22.00 Uhr

Kontakt: Hans Öhri, Tel. 00423-373 69 55



Gründungsmannschaft: h. l.: Werner Grotte, Robert Walch, Andreas Augsburg, Beat Öhri, Oskar Unterwarzonen, Ronald Öhri. v. l.: Jürg Öhri, René Ott, Werner Öhri.



Junioren beim Training.

Bewegung – Begegnung

Der Rad-Dreiländerweg ist eröffnet!

Die sechs beteiligten Städte und Gemeinden aus drei Ländern, nämlich die Städte Altstätten, Feldkirch und die Gemeinden Meiningen, Rüthi, Sennwald und Ruggell konnten am 12. Mai 2007 den neubeschilderten Dreiländerweg eröffnen, der durch die obengenannten Gemeinden und Städte führt.

Ziel war es vor zwei Jahren, als das Interreg IIIA Projekt «Erholung und Freizeit im Alpenrheintal» gestartet wurde, die Menschen dies- und jenseits des Alpenrheins einander näher zu bringen. Es wurde nach wirkungsvollen Möglichkeiten gesucht.

Nach diversen Workshops sah man das Ziel klarer vor Augen. Die Realisation eines länderübergreifenden Radwegs wurde in Angriff genommen.

Mit der Durchführung gemeinsamer Anlässe am Dreiländerweg, der 30 km lang ist, soll die Begegnung im Dreiländereck unterstützt werden. Dazu wurde nach Unterzeichnung der Charta vor einem Jahr, die Kommission Bewegung – Begegnung eingesetzt, die für die gemeinsamen Anlässe und den Weg verantwortlich zeichnet.

Die Anlässe im Sommer 2007:

- Samstag, 1. September 2007
Lyrik am Weg «ge(h) DICHT AM FLUSS»
Wanderung durchs Ruggeller- und Bangserriet
- Samstag, 30. September 2007
Wein und Reben im Rheintal
– Winzerfest in Sennwald

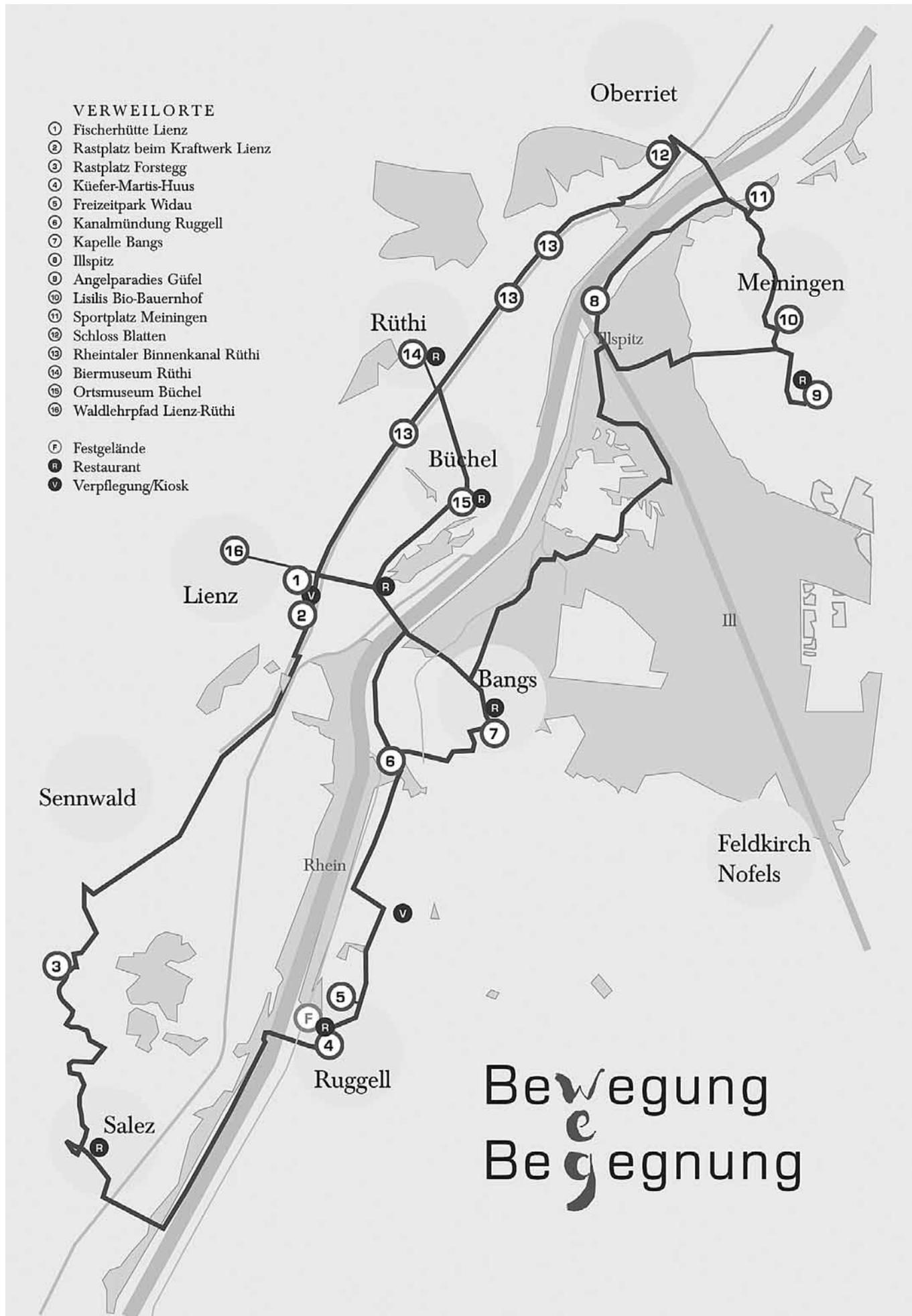
Der neubeschilderte Radweg bietet 16 Verweilorte, die zum Verweilen und Begegnen einladen. Ein Besuch im Biermuseum Rüthi, auf Lisilis Bio-Bauernhof in Meiningen oder im Kuefer-Martis-Huus lohnen sich bestimmt. Ob Sie also, wenn Sie mit dem Fahrrad unterwegs sind, einen kulturellen Halt machen möchten, oder einfach hungrig sind oder gern ein Glas Bier trinken und sich hernach noch das Biermuseum ansehen, der Dreiländerweg bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten. Wer ihn entdeckt hat, wird sicherlich nicht nur einmal ein Stück entlang der Beschilderung fahren!

Radweg-Flyer und der Flyer mit den weiteren Anlässen im Sommer 2007 liegen im Rathaus auf!

Karin Büchel



Wilfried Berchtold, Bürgermeister Feldkirch, Daniel Bühler, Stadpräsident Altstätten, Ernst Büchel, Vorsteher Ruggell.



Lanka-Help – Ein Ruggeller Projekt für notleidende Kinder in Sri Lanka

Lanka-Help ist eine gemeinnützige Stiftung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Kindern in Sri Lanka zu helfen. Viele Menschen spenden gerne für einen guten Zweck. Doch stellt sich immer auch die Frage, kommt das Geld auch dort an, wo es benötigt wird. Bei dem gemeinnützigen Verein «Lanka-Help» kann man diese Frage mit einem klaren «Ja» beantworten. Der Verein, welcher von Heinz und Luisa Mühlegg aus Ruggell gegründet wurde, hilft seit 15 Jahren mit nützlichen Projekten direkt vor Ort. Heinz und Luisa Mühlegg haben sich damals entschlossen durch ihren persönlichen Einsatz in Sri Lanka direkte Hilfe für notleidende Kinder zu leisten. Viele Eltern können es sich in Sri Lanka nicht leisten, ihre Kinder in den Kindergarten zu schicken.

Wir helfen vor allem:

- Dem Kinderheim Bishop Leo's Children home in Nikapotha
- Dem Kindergarten in Kibissa.

Was wir bis heute gemacht haben:

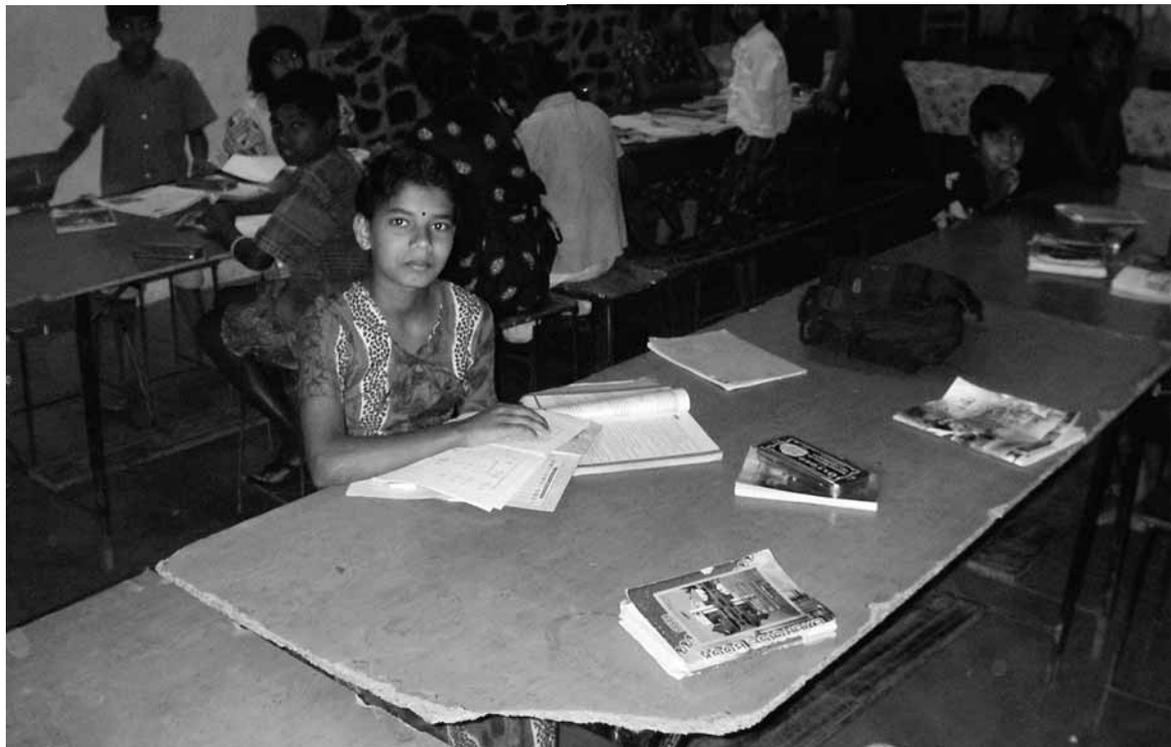
- Vor 15 Jahren haben wir einen Kindergarten in Kimbissa gebaut und finanzieren seither den Lohn der Lehrerin sowie alle anfallende

Reparaturen. In den Kindergarten gehen ca. 45 Schüler. In Sri Lanka muss für den Kindergarten ein Schulgeld entrichtet werden, was für die meisten Eltern sehr schwierig oder gar unmöglich ist. Der Kindergarten ist aber sehr wichtig für die Kinder, da diese bereits im Kindergarten die Singalesische (je nach Region, die Tamilische) und die Lateinische Schrift kennen lernen.

- Wir unterstützen das Kinderheim in Nikapotha mit Kinderpatenschaften.
- Bis jetzt konnten wir mit Hilfe der Kindergärten Triesen, die Schlafzimmer einrichten, so dass jedes Kind nun sein eigenes Bett sowie Kissen und Decken hat.
- Mit der Hilfe der Vaduzer Firmlinge kann jetzt ein Kindergarten, sowie ein Spielplatz gebaut werden (bis jetzt hatten sie nur einen Unterstand).
- Mit Hilfe verschiedener Spender wird jetzt das Mädchenhaus vergrössert, so dass es für die kleinen (ab 6 Jahren) und für die grossen Mädchen je einen eigenen Schlafsaal gibt.

Weitere Projekte

- Eine Ausbildungswerkstätte soll für die Jugendlichen in der Umgebung von Nika-



potha gebaut werden. Hier sollen Jugendliche in den Bereichen Holz- und Metallbearbeitung, Informatik, Nähen und Weben, Landwirtschaft usw. ausgebildet werden.

- Gewinnung von Solarenergie. Lanka-Help möchte das Wissen für die Nutzung der Solar-Energie an Jugendliche vermitteln. Mit einfachen Solargeräten soll den Jugendlichen die Wasseraufbereitung und Mehrwasserentsalzung, Heisswassergewinnung oder Kochen beigebracht werden. Auf diesem Weg kann das rare Gut Holz gespart und gleichzeitig die Umwelt geschont werden.

Wie können Sie helfen?

Für die Aufrechterhaltung der bestehenden Projekte und dem Aufbau einer Berufsausbildungsstätte für Jugendliche ist Lanka-Help auf jede Spende angewiesen. Um den Kin-

dern im Kinderheim und im Kindergarten langfristig stabile Hilfe zu sichern, können Patenschaften übernommen werden. Derzeit haben 15 Kinder, welche aus den Kriegsgebieten im Norden und Osten neu dazugekommen sind, noch keine Paten gefunden. Schon für 45 Franken im Monat können sie einem Kind eine bessere Zukunft ermöglichen. Für nähere Informationen stehen Luisa und Heinz Mühlegg jederzeit zur Verfügung. Helfen doch auch Sie mit, die Not in Sri Lanka etwas zu lindern.

Lanka-Help, Lova-Center, 9490 Vaduz
Bankverbindung: Liecht.Landesbank AG, BLZ 8800, Konto-Nr. 548.872.09 oder
Heinz und Luisa Mühlegg, Geisszipfelstr. 62, Ruggell, |Tel. 373 40 22

Ein Einzahlungsschein liegt bei!

Die Zivilschutzgruppe Ruggell stellt sich vor

am 29. September 2007 ab 13.00 – 16.00 Uhr
im Schutzraum des Rathauses (Tiefgarage)

Im Rahmen eines «Tages der offenen Tür» informieren wir über unsere Tätigkeit.

Unsere Übungen für den Ernstfall:

- Unterhalt und Werterhaltung unserer Schutzräume
(Schutzraumhülle, Belüftungsanlagen, Elektroinstallationen, Notstrom-Anlage)
- Einrichtung der Schutzräume und Bezug in Notsituationen
(Liegen, WCs, Waschgelegenheiten, Sanitärbereich, Küche)
- Verpflegung der Bevölkerung und der Einsatzkräfte
- Erst-Hilfe-Leistung bei Verletzungen
- Aufbau und Betrieb von Kommunikations-Einrichtungen
(Funkbetrieb, Radioempfang, Nottelefone)



- Schleusenbetrieb
- Hilfe bei der Durchführung von Evakuierungen
- Unterstützung unserer Feuerwehr und Samariter sowie der Polizei

Wir, die Zivilschutzgruppe Ruggell, möchten unseren Mitgliederkreis erweitern!

Dazu suchen wir Mädchen und Buben ab 16 Jahren sowie Damen und Herren, denen Hilfeleistung und Betreuung unserer Bevölkerung in Katastrophenfällen ein Anliegen ist.

Veranstaltungskalender

Juli

13. Ligita – Konzert mit dem Los Angeles Guitar Quartet

August

4. Aloa-Hawai-Party im Freizeitpark Widau, FC Ruggell
 11./12. 6. Michael Marxer Gedächtnisturnier, Fussballclub
 15. Staatsfeiertag

September

1. Bongertfest, 158 Club Ruggell
 7. – 9. Tennisclub-Meisterschaft Einzelbewerbe für Damen und Herren
 8. Maria Geburt / Seniorenausflug der Gemeinde
 13. – 16. Musical-Aufführung Singgruppe Gamprin-Ruggell
 14. – 16. Tennisclub – Unterländer Meisterschaft in Ruggell
 15. Altpapiersammlung der PfadfinderInnen
 23. Familiengottesdienst
 29. Informationsveranstaltung der Zivilschutzgruppe
 30. Erntedanksonntag

Oktober

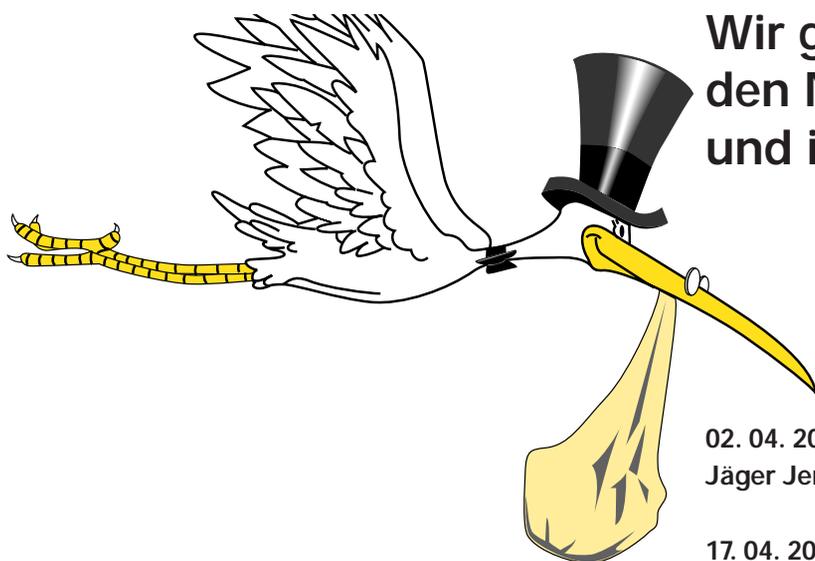
8. – 13. soccero Fussballcamp, FC Ruggell
 28. Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Musikvereins
 «Frohsinn»
 28. Herbstveranstaltung Behindertenverband

November

1. Allerheiligen
 10. Kinderflohmarkt, Elternforum
 17. Altpapiersammlung der PfadfinderInnen
 18. Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des MGV-Kirchenchors
 18. Seniorennachmittag Pfadfinder
 25. Herbstkonzert des Musikvereins «Frohsinn»

Dezember

1. Adventsmarkt
 2. Passivkonzert MGV-Kirchenchor Ruggell
 7./8. Krippenausstellung Krippenbauverein im Gemeindesaal
 8. Maria Empfängnis
 9. Adventssingen der Singgruppe Gamprin-Ruggell in der Pfarrkirche
 25. Weihnachten
 26. Stephanstag



Wir gratulieren den Neugeborenen und ihren Eltern

02. 04. 2007

Jäger Jerome Leon der Olivia, geb. Jäger

17. 04. 2007

Domenjoz Mira des André und der Claudia,
geb. Gallina

01. 06. 2007

**Herberstein Johann Pius Matthias Gobertus
Maria** des Johann und der Martina, geb.
Berger

12. 06. 2007

Knaus Manuel des Marcel und der Irene,
geb. Gschwenter

21. 06. 2007

Astore Estella Zoé des Dario und der
Daniela, geb. Wurmitzer

Wir wünschen Glück den Jungvermählten

23. 03. 2007

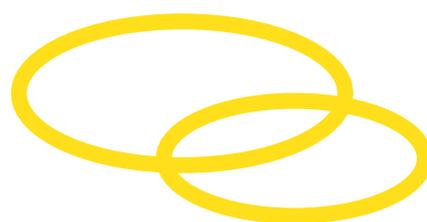
Hasler Norman und **Bremm Isabel**
Bangshof

04. 04. 2007

Hoop Franz und **Rösselet Denise**
Kreuzstrasse 2

13. 04. 2007

Biedermann Günther und **Glanzmann
Manuela**, Broggackerweg 5



13. 04. 2007

Curras Caamano Manuel und **Cruz Erika**
Habrüti 1

20. 04. 2007

Tarmastin Werner und **Ladinik Michaela**
Dorfstrasse 4

04. 05. 2007

Hasler Daniel und **Munkberg Pia**
Rotengasse 57

80. Geburtstag

18. 05. 2007 Kleinecke Gerhard, Landstr.



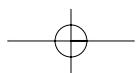
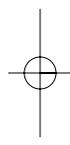
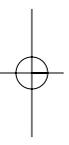
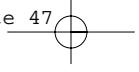
Goldene Hochzeit am 18. 5. 2007 Else und Karlheinz Schädler

Wiederum durfte in Ruggell auf 50 Ehejahre angestossen werden.

Gemeindevorsteher Ernst Büchel besuchte das Jubelpaar und überbrachte in Begleitung der beiden Trachtendamen Herta Elkuch und Lisa Büchel die allerherzlichsten Gratulationen der Gemeinde Ruggell.

Wir wünschen Else und Karlheinz weiterhin Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familien, Verwandten und Bekannten.





SERVICSEITE

GEMEINDEVERWALTUNG

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 –
17.00 Uhr

Gemeindevorsteher

Ernst Büchel Tel. 377 49 30
ernst.buechel@ruggell.li
Tel. privat 373 43 80

Gemeindekanzlei/ Einwohnerkontrolle

Nicole Banzer Tel. 377 49 20
nicole.banzer@ruggell.li Fax 377 49 39

Gemeindekasse

Josef Büchel Tel. 377 49 21
josef.buechel@ruggell.li

Shane Hasler Tel. 377 49 22
shane.hasler@ruggell.li

Gemeindesekretariat

Herbert Kind Tel. 377 49 31
herbert.kind@ruggell.li

Gemeindebaubüro

Roman Biedermann Tel. 377 49 33
roman.biedermann@ruggell.li

Patrik Marxer Tel. 377 49 34
patrik.marxer@ruggell.li

Gemeindepolizist

Magnus Büchel Tel. 791 76 00
magnus.buechel@ruggell.li

GEMEINDEDIENSTSTELLEN

Vermittler

Rudolf Hoop Tel. 373 43 36
Josef Gschwenter, Stv. Tel. 373 35 01

Werkhof

Bertram Öhri, Marzell Biedermann
Tel. 373 33 69, 791 76 02

Feuerwehrkommandant

Ewald Walch Tel. 373 47 18

Förster

Siegfried Kofler Tel. 373 30 55
Mobile 777 30 55

Umweltschutzbeauftragter

Wolfgang Büchel Tel. 791 76 03

Jugendarbeit

Jugendraum Freizeitpark Widau
jag@adon.li Tel. 371 13 05
Hamid Lechab Tel. 791 76 08
Gabriele Greiner Tel. 791 76 07
Herbert Wilscher Tel. 791 76 09

Küfer-Martis-Huus

Dr. Johannes Inama Tel. 371 12 66
kmh@adon.li

Hauswartung

Konrad Reutimann Tel. 791 76 12
konrad.reutimann@ruggell.li

Primarschule

Herbert Gschwenter Tel. 791 76 05
Patrik Keller Tel. 791 76 10

Freizeitpark Widau

Rainer Spalt Tel. 791 76 04

Vereinshaus

Konrad Reutimann Tel. 791 76 12

Gemeindesaal

Magnus Büchel Tel. 791 76 00

PFARRAMT

Kath. Pfarramt Tel. 373 14 49

Mesmer

Paul Büchel Tel. 791 76 06
Mesmer Stv. Rosa Pirker
Tel. privat 373 46 27

Bestattungen

Kath. Pfarramt Tel. 373 14 49
Marxer Bestattungsinstitut Anstalt
Eschen Tel. 373 12 82
Kintra Tel. 373 82 40

PRIMARSCHULE

Primarschule Tel. 373 18 38

KINDERGÄRTEN

Kindergarten Schule-Ost Tel. 373 40 28
Kindergarten Schule-West Tel. 373 17 02

ABFALLENTSORGUNG

**Deponie Limsenegg,
Altstoffsammelstelle**
Wolfgang Büchel Tel. 373 43 09

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 13.00 – 17.30 Uhr
(1. Nov. – 28. Feb. nur bis 17.00 Uhr),
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr,
13.00 – 15.00 Uhr

Kehrichtabfuhr

Jeden Mittwoch

Grünabfuhr

Die Grünabfuhr findet jeweils am
gleichen Tag wie die Kehrichtabfuhr
statt.

Leerungen: Sommermonate

(1. April – 1. November) wöchentlich;
Wintermonate (1. November – 1. April)
jede zweite Woche

Gifte / Medikamente / Chemikalien

Abgabe bei Separatsammlungen,
Termine im Gemeindekanal und in den
Landeszeitungen

Altpapier

Wird jährlich 4 mal gesammelt, bitte
nicht der Kehrichtabfuhr mitgeben

Tierkadaver-Entsorgung

Die Kadaversammelstelle befindet sich
beim Werkhof

Öffnungszeiten:

Samstag 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr

Wasserversorgung

WLU Bendern Tel. 373 25 55
Notrufnummer (Rohrbruch)
Tel. 373 25 25

Abwasser-Entsorgung

Abwasserzweckverband Tel. 377 17 45
Notruf Tel. 377 17 40

Fernsehkabel-Störungsdienst

Tel. 237 15 15

Familienhilfe

Verein f. Familienhilfe und Kranken-
pflege Liechtensteiner Unterland
Tel. 373 54 74

Kranken und Altersbetreuung

Haushilfedienst Tel. 373 41 90
Familienhilfe Tel. 373 39 45
Gemeindekrankenschwestern
Tel. 373 22 26
Krankensmobilen Tel. 373 27 42
Mahlzeitendienst Tel. 373 45 81
Samariterverein Unterland
Tel. 373 47 71

Liechtensteiner

Patientenorganisation LIPO
Tel. 230 00 33

Notrufnummern

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Ärztlicher Notruf	230 30 30
Spital Vaduz	235 44 11
Spital Grabs	081 772 51 11
Landeskrankenhaus Feldkirch	+43 5522 30 30
Rettungsflugwacht Rega	1414